

# WEILBURG *live*

**Aktuelles aus Weilburg und der Region**

Nr. 290/25. Jahr, Juni 2020



**Start des Fotowettbewerbs für den Weilburg Kalender 2021**

(Foto: Stadt Weilburg)

Seite 2



**Münzen mit Motiven von Weilburg selbst prägen**

(Foto: Margit Bach)

Seite 4



**Kreis- und Stadtbücherei Weilburg im neuen Gewand**

(Foto: Margit Bach)

Seite 2

## King Kong schaut beim Lesen zu

Kreis- und Stadtbücherei Weilburg präsentiert sich in neuem Gewand

(bach). Nicht nur mit den Büchern zu einer Phantasiereise starten, sondern sich auch von wunderbaren Malereien inspirieren lassen können sich jetzt die Besucher der neu gestalteten Kreis- und Stadtbücherei in Weilburg. Auch Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Landrat Michael Köberle und Büchereileiterin Nadine Schmidt zeigten sich bei einem Besuch von den fantastischen Szenen beeindruckt, die Michi Schmidt geschaffen hat. So etwa hat er King Kong auf der Schlosskirche platziert und einen auf der Lahn paddelnden Indianer mit einem Helm der Bürgergarde ausgestattet. Anfang März hatte die Bücherei für fast neun Wochen schließen müssen. Aber anstatt die Hände in den Schoß zu legen, hat das Team mit Nadine Schmidt, Bernd Kexel, Nicole Künstler und Heike Porter Bücher sortiert und ausgesonderte weitergegeben oder entsorgt. Es wurden Karteileichen durchstöbert, Regale ausgewaschen und als Höhepunkt hat Künstler und „Haus- und Hofmaler Michi“ Schmidt an etlichen Wänden faszinierende Malereien aufgebracht. „Bücher wirken auf die Seele und stärken das Wohlgefühl“, sagte

Leiterin Nadine Schmidt. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch dankte dem Team für sein Engagement und sagte: „Gerade jetzt kommt dem Lesen beim zuhause-Sein eine besondere Bedeutung zu“. Er lobte die gelungenen Maßnahmen, bei denen durch das Aussortieren auch mehr Platz für eine gemütliche Schmökerecke entstanden sei. Das neue Konzept der Bücherei mache neugierig, fügte Landrat Michael Köberle, der ebenfalls einen Dank für die gelungene Umgestaltung aussprach, an. Die Bücherei stelle einen wichtigen Wert für die Menschen dar: sie vermittele Gefühle und verkaufe keine Produkte. Sowohl Bürgermeister als auch Landrat betonten die gute Kooperation zwischen Kreis und Stadt. Nun ist der Buchverleih wieder gestartet, natürlich unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen. Neu eingerichtet wurde auch ein Hol- und Bringservice von Medien für Personen der Corona-Risikogruppe und für ältere Menschen, denen der Weg zur Bücherei nicht möglich ist. Medienbestellungen aus dem Ausleihbestand der Kreis- und Stadtbücherei sollten bis montags

**Michi Schmidt (links) spricht mit (v.2.v.l.) Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Landrat Michael Köberle und Nadine Schmidt über seine Malereien.**

vormittags per Telefon oder E-Mail eingegangen sein, denn immer dienstags soll die Auslieferung stattfinden. Voraussetzung ist ein gültiger Leseausweis. Vorerst soll dieser Service in einer Testphase erprobt werden. Vorhanden sind Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Märchen und Sagen, Comics, Romane, Großdruck für Senioren, Sachbücher, Nachschlagewerke, Zeitungen und Zeitschriften, CDs für Kinder und Erwachsene, DVDs für Jung und Alt sowie elektronische Medien. **Kontakt:** Kreis- und Stadtbücherei Weilburg, Mauerstraße 1, 35781 Weilburg, Tel. 06471/30339, Fax 06471/922177, E-Mail [buecherei@weilburg.de](mailto:buecherei@weilburg.de), [www.buecherei-weilburg.de](http://www.buecherei-weilburg.de) Die Öffnungszeiten sind Montag von 10 bis 13 Uhr, Dienstag von 13 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und Freitag von 14 bis 19 Uhr.



Fotos: Bach



## Neugasse wird zur Fußgängerzone

(red). Bis Samstag, 31. Oktober, ist die Neugasse in Weilburg täglich von 12 bis 22 Uhr als Fußgängerzone eingerichtet und somit für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibende werden gebeten, dies zu beachten. Foto: Bach

## Lieblingsorte in Weilburg

Fotowettbewerb der Stadt Weilburg für den Kalender 2021

(red). Für den Weilburg Kalender 2021 schreibt die Stadt Weilburg einen Fotowettbewerb mit dem Thema „Mein Lieblingsort in Weilburg“ für Hobby- und Profifotografen aus. Der Kalender soll die, teils bekannten, teils unbekanntenen, Lieblingsorte der Bürger und Touristen in Weilburg darstellen. Zum Weltgästeführertag am 21. Februar 2020 fanden bereits Stadtführungen unter diesem Motto statt. Viele Menschen haben einen solchen Ort in unserer schönen Stadt, der sie beeindruckt und den sie immer wieder gerne besuchen. Bei dem Motiv und der Umsetzung sind keine Grenzen gesetzt. Für die schönsten Einsendungen gibt es folgende Gewinne:  
**1. Platz:** Eine Tagestour im Zweier-Canadier ab Weilburg und einen WWW Gutschein im Wert von zehn Euro.  
**2. Platz:** WWW Gutschein im Wert von 20 Euro und eine Teilnahme an einer öffentlichen Stadtführung in Weilburg für zwei Personen.  
**3. Platz:** WWW Gutschein im Wert von 15 Euro.  
 Alle Teilnehmer, deren Bild im Ka-



**Lieblingsorte gibt es viele – hier beispielsweise am Jugendwaldheim in Odersbach.**

Foto: Bach

lender abgedruckt werden, erhalten zudem ein Exemplar des Kalenders. Die Bilder müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben, für ein DIN A4-Format geeignet und im Querformat sein. Der Teilnehmer muss über die vollen Bildrechte verfügen, auf den Bildern dürfen zudem keine Personen erkennbar sein. Pro Teilnehmer sind maximal fünf Einsendungen erlaubt. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2020. Die Einsendung der Bilder sollte möglichst mit kurzer Beschreibung des Motivs sowie Orts-

angabe und eventuell Titel des Bildes und Namen des Fotografen per E-Mail an [j.voss@weilburg.de](mailto:j.voss@weilburg.de) erfolgen. \* Die von den Einsendern eingereichten Daten werden von der Stadt Weilburg nur zur Abwicklung des Fotowettbewerbs gespeichert und verwendet. Wer der Verwendung der Bilder für Marketingzwecke der Stadt Weilburg zustimmt, kann diese an [socialmedia@weilburg.de](mailto:socialmedia@weilburg.de) senden. Eine Weitergabe der Bilddaten an Dritte außerhalb der Marketingmaßnahmen der Stadt Weilburg findet nicht statt.

### IMPRESSUM

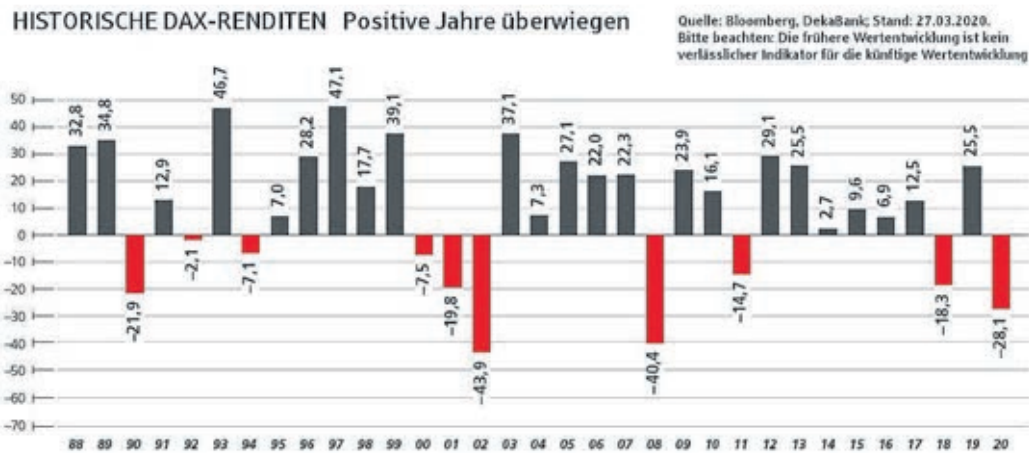
**Sonderbeilage der VRM Wetzlar GmbH**  
**Herausgeber:** Magistrat der Stadt Weilburg, Mauerstraße 6/8, Wirtschafts-Werbung-Weilburg (WWW), Bahnhofstraße 23, 35781 Weilburg  
**Auflage:** 40 800 Exemplare  
**Redaktion:** Margit Bach, Dr. Johannes Hanisch  
**Titelfotos:** Margit Bach, Stadt Weilburg  
**Gestaltung:** Stephanie Keller-Jung  
**Anzeigenleitung:** Holger Hädeler, Email: [holger.haedeler@vrm.de](mailto:holger.haedeler@vrm.de)  
**Anzeigenverkauf:** Andrea Kost, Tel.: (06471) 93 80 15, E-Mail: [andrea.kost@vrm.de](mailto:andrea.kost@vrm.de)  
 Nicole Fleißner, Tel.: (06471) 93 80 14, E-Mail: [nicole.fleissner@vrm.de](mailto:nicole.fleissner@vrm.de)  
**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar

# An der Börse hilft Regelmäßigkeit

## Die Kreissparkasse Weilburg rät ihren Kunden besonnen zu bleiben

(ksk). Steigende Kurse an den Börsen lassen Anleger ruhig schlafen, fallende Kurse bringen den Puls schnell nach oben. Dabei muss der geradlinige Wachstumskurs nicht immer der beste sein.

Wenn Sparer regelmäßig feste Beträge anlegen und so schrittweise in die Märkte einsteigen, ist das ungeliebte Auf und Ab nicht zwingend von Nachteil. Die Corona-Krise weckt Erinnerungen an vorige Börsenturbulenzen wie den Sommer 2007. Damals brummte die deutsche Wirtschaft ebenfalls und der Dax markiert ein neues Rekordhoch. Doch am Horizont braut sich da bereits die Finanzmarktkrise zusammen. Zehn Jahre danach konnten Fondssparer sagen: Schwamm drüber. Sie mussten zwar Geduld und Nerven beweisen, wurden aber schließlich dafür belohnt.



**Wesentliche Auslöser von Kurseinbrüchen beim Deutschen Aktienindex DAX: 1990 Krieg in Kuwait; 2000–2002 Zusammenbruch des Neuen Marktes & die 9/11-Anschläge in den USA; 2008 Pleite der Investmentbank Lehman Brothers und nachfolgend Finanzmarktkrise; 2011 Atomkatastrophe von Fukushima und Eurokrise; 2018 Sorgen vor einer zu schnellen Zinswende der US-Notenbank Fed; 2020 Die Coronapandemie lähmt die Weltwirtschaft und die Aktienkurse brechen ein**

Foto: KSK Weilburg

Der DAX musste seit seinem Start im Jahr 1988 bereits eine ganze Reihe von Krisenphasen überstehen. Dennoch

schloss der Aktienindex nur in neun Jahren im Minus ab. In 23 Jahren wurde das Jahr mit einem Plus beendet. „Mal fie-

len die Krisenphasen kurz und heftig aus, mal länger und zäh“, sagt Dr. Holger Bahr, Leiter Volkswirtschaft der De-

kaBank. „Die meisten Durststrecken wurden aber zügig überwunden und haben gezeigt, dass auf jede Krise eine Erholung folgt“, sagt er.

Aktien bzw. Aktienfonds sollten vor allem als langfristige Anlage betrachtet werden. Den optimalen Ein- oder Ausstiegszeitpunkt zu finden, ist gerade jetzt zum Scheitern verurteilt. Wer regelmäßig einen festen Betrag in einen Sparplan einzahlt, erwirbt bei tieferen Kursen – also in Krisenzeiten wie jetzt – mehr Anteile. Das macht sich bei der nächsten Börsenerholung bemerkbar. Aber auch Sparpläne unterliegen Wertschwankungen. Verluste können nicht ausgeschlossen werden, insbesondere dann nicht, wenn man über sein Geld in einer Schwächephase des Aktienmarkts verfügen möchte.

# Sparen mit Sachwerten

## Das Anlagekonto Gold ist eine attraktive Alternative

(ksk). Gold ist und bleibt eine wichtige Anlagealternative. Speziell in Zeiten von Krisen oder Inflation wird Gold als langfristige Wertanlage geschätzt. Insbesondere als Beimischung in einem Vermögensportfolio empfehlen Experten Gold. Das Anlagegoldkonto der KSK Weilburg ist eine attraktive Form der Geldanlage. Es handelt sich dabei um ein in Gramm Gold geführtes Konto, das zwei Optionen für die Geldanlage bietet: Einmalkäufe oder Sparpläne. Über das Anlagegoldkonto kann Goldguthaben ab einem



Betrag von 5.000 Euro erworben werden. Regelmäßige Käufe auf das Anlagegoldkonto sind ab einer monatlichen Sparrate von 50 Euro möglich.

Man hat eine geringe Spanne zwischen An- und Verkaufspreis und spart im Schnitt 20 % im Vergleich zum Kauf von Kleinbarren. Für das Konto entstehen keine Kontoführungsgebühren und es wird keine Mehrwertsteuer fällig. Die transparente Abrechnung erfolgt auf Basis des London Fixing Mittelkurses.

**Mit dem Anlagekonto Gold kann man jederzeit zum aktuellen Kurs Gold kaufen oder verkaufen. Auf Wunsch ist auch die physische Auslieferung in Barren möglich.**

Foto: KSK Weilburg

## Online-Tipp: Privatkredit direkt abschließen

(ksk). Sie brauchen neue Möbel? Die Waschmaschine streikt? Mit einem E-Bike könnten Sie das Auto öfter stehen lassen? Und Sie fragen sich, ob Sie sich solche Ausgaben zusätzlich zu Ihren laufenden Kosten leisten können? Mit dem Sparkassen-Privatkredit können Sie diese Entscheidung mit gutem Gefühl treffen. Schnell und einfach Online von zu Hause. Den S-Privatkredit gibt's für einen effektiven bonitätsabhängigen Jahreszinssatz von 3,99 % bis 11,99 %. Man wählt einen Kreditbetrag und erhält das Geld sofort in einer Summe auf das Girokonto. Dabei kann man eine monatliche Rate mit einer Laufzeit bis zu 120 Monaten wählen. Kredit abschließen – so einfach geht's: 1. Online den Wunsch-

kredit berechnen. 2. Das Antragsformular online ausfüllen. 3. Den Kreditvertrag über das Online-Banking ausdrucken. 4. Die unterschriebenen Seiten im Online-Banking hochladen und die Auszahlung mit einer TAN beauftragen. (Mindestalter 18 Jahre, das Gehaltskonto ist bei der Sparkasse und man nutzt das Online-Banking der KSK Weilburg.)



Foto: KSK Weilburg



# PS: Ich habe gewonnen.



Sparen – Gewinnen – Gutes tun!

www.ps-los-sparen.de

Hessenweite PS-Sonderauslosung am 15.06.2020. Lose erhalten Sie hierfür bis 09.06.2020.

## Beste Gewinnchancen:

Gewinnen Sie einen von 100 Hi-Fi-/TV-Gutscheinen à 3.000 Euro von computeruniverse.

Die oben genannte Anzahl an Hi-Fi-/TV-Gutscheinen kann aufgrund nicht belegter Lose variieren. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit der Gutscheine liegt bei 1:20.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Das abgebildete Produkt ist ein Beispiel.

 PS-LOS-SPAREN

## Münzen als Souvenir selbst herstellen

Neuer Münzprägeautomat auf dem Weilburger Marktplatz eingeweiht

**(bach).** Zu den zahlreichen Sammelleidenschaften der Menschen zählen auch Souvenirmünzen: Wer nach Weilburg kommt, egal ob Tourist oder

Einheimischer, kann sich nun für wenig Geld eine eigene Erinnerungsmünze prägen. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch stellte kürzlich mit Vanessa

Bäcker, der Leiterin Stadtmarketing, und der Mitarbeiterin der Tourist-Info, Elena Weber, einen neuen Münzprägeautomaten auf dem Weilburger Marktplatz vor. Unmittelbar neben der Tourist-Info, vor der Geschäftsstelle des Weilburger Tageblatts, hat die Firma euro-scoop diesen Automaten aufgestellt. Er ermöglicht es, für einen Euro und ein fünf-Cent-Stück eine kupferne Münze mit drei verschiedenen Stadtmotiven selbst zu prägen. Die Auswahl besteht zwischen dem Blick auf Landtor und König-Konrad-Platz, die Ansicht auf Obere Orangerie und das Schloss sowie das Bild, das sich vom Hochschloss auf die Lahn bietet. Die Bedienung des mit der Weilburger Stadtansicht versehenen Prägeautomaten ist einfach: durch das Drehen an einer Kurbel wird das fünf-Cent-Geldstück mit dem Druck von

15 Tonnen zwischen zwei Walzen mit dem ausgewählten Motiv ausgestattet. Die Kosten für den Automaten, die Pflege und Wartung übernimmt die Firma „euro-scoop“, die seit 1927 in der Produktion von verschiedenen Auto-

maten tätig ist. Eine weitere Variante kann man für zwei Euro erwerben: hierfür spuckt die Maschine eine fertige Gedenkmedaille mit Marktplatz und Schlosskirchenmotiv sowie auf der Rückseite dem Weilburg Logo aus. Wie das Stadtoberhaupt schilderte, habe er einen solchen Automaten erstmals in Flensburg entdeckt und Vanessa Bäcker beauftragt, nachzufor-



**Dr. Johannes Hanisch präsentiert die Weilburg Motive.**

Foto: Bach

schen, ob sich dies auch für Weilburg umsetzen lasse. Und das Projekt kam nun zustande. Die Prägeautomaten sind übrigens in ganz Europa verteilt zu finden: in Zoos und Tierparks, auf Fernsehtürmen, an Schlössern, Burgen, Uferpromenaden, Seebrücken und vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Weilburg ist eine der wenigen Kleinstädte, die ihren Touristen nun diesen besonderen Service bietet.



**Den neuen Münzprägeautomaten neben der Tourist-Info stellen hier Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Elena Weber und Vanessa Bäcker vor.**

Foto: Bach

## Normalität tritt wieder ein

Tourist-Info und Kur- und Verkehrsverein in Weilburg öffnen nach Corona-Pause wieder ihre Pforten

**(red).** Nachdem auch die Tourist-Information Weilburg und der Weilburger Kur- und Verkehrsverein aufgrund der Corona-Pandemie kurzzeitig schließen mussten, öffneten sie zum 27. Mai wieder ihre Türen für die Besucher. „Selbstverständlich waren wir auch während der Schließung weiterhin telefonisch und per E-Mail für unsere Kunden erreichbar. Der Austausch und die Beratung unserer Besucher vor Ort ist jedoch unersetzbar, und daher sind wir froh, wieder persönlich

für alle Fragen zur Verfügung zu stehen“, sagt Vanessa Bäcker, Leiterin des Stadtmarketings.

Auch die Öffnung der Tourist-Info sowie des Kur- und Verkehrsvereins obliegen der Einhaltung besonderer Hygienevorkehrungen. So sollen die Kunden zum eigenen Schutz – aber auch zum Schutz der Mitarbeiterinnen – einen Gesichtsschutz tragen und einen Mindestabstand von zwei Metern einhalten. Aufgrund der Auflagen können die Räum-

lichkeiten nur einzeln betreten werden und es wird um bargeldlose Zahlung gebeten, damit möglichst wenige Berührungspunkte entstehen. Zudem wird ein separater Ausgang ausgewiesen, zur Abstandsregelung sind Bodenmarkierungen angebracht und ein Desinfektionsspender steht bereit.

Die Öffnungszeiten der Tourist-Info wurden angepasst: In der Sommersaison von April bis Oktober ist das Büro jeweils Montag bis Freitag von 9.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet. Samstags steht das Team von 10 bis 14 Uhr und sonntags von 11 bis 15 Uhr für Interessierte zur Verfügung. In den Wintermonaten von November bis März ist die Tourist-Info an den Wochenenden geschlossen, die Öffnungszeiten unter der Woche sind analog zur Sommersaison.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Info und des KVV freuen sich über viele Besucher am Marktplatz 3. Kontakt ist unter Telefon 06471/31467 und per E-Mail unter tourist-info@weilburg.de möglich. Der Kur- und Verkehrsverein ist unter 06471/9274875 und per E-Mail an info@kvv-weilburg.de erreichbar.



**Eine Vielzahl von Produkten und Informationen erwartet die Besucher..**

Foto: Stadt Weilburg

## Weilburger Abend 2020

Beliebte Veranstaltung wegen Corona abgesagt

**(red).** Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Weilburg, Bruno Götz, teilt mit, dass der Weilburger Abend in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht stattfindet. Diese Entscheidung habe er in enger Abstimmung und gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch getroffen. Wesentlich für diese Entscheidung ist die Ungewissheit darüber, wie sich die Pandemie weiter entwickeln wird und wie mit den getroffenen Sicherheitsvorkehrungen weiterhin umgegangen werden muss. Es ist davon auszugehen, dass der derzeit gültige Sicherheitsabstand sowie die beschränkte Größe von Ansammlungen weiter Bestand

haben werden. Unter diesen Umständen ist einerseits eine gesicherte Planung der Veranstaltung nicht möglich und andererseits entspricht die Veranstaltung voraussichtlich nicht dem Charakter, der mit ihrer Einführung angestrebt und in der Vergangenheit auch gelebt wurde. Das direkte Gespräch der Gäste untereinander in entspannter Atmosphäre ist unter den gegebenen Bedingungen nicht möglich.

Die Auslobung und die bisher mit dem Weilburger Abend verbundene Verleihung des Konradpreises wird unabhängig davon zu gegebener Zeit im Rahmen einer separaten Veranstaltung erfolgen.



**Blick in die Obere Orangerie.**

Foto: Stadt Weilburg

 <p>Waldstr. 27 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 567315</p>	 <p>Hasselbach 35781 Weilburg Tel. 06471 51475</p>	 <p>Niedergasse 8 35781 Weilburg Tel. 06471 2277</p>	 <p>Roßsteinstr. 2-4 35781 Weilburg Tel. 06471 5097931</p>	 <p>Hauptstr. 70 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 8301</p>	 <p>Auf dem Kalk 1 35781 Weilburg Tel. 06471 94000</p>	 <p>Neugasse 4 35781 Weilburg Tel. 06471 4928303</p>
 <p>Neugasse 1 35781 Weilburg Tel. 06471 30542</p>	 <p>Steinstr. 2 35781 Weilburg Tel. 06471 39034</p>	 <p>Löhnberger Str. 2b 35792 Löhnberg Tel. 06471 5069232</p>	 <p>Steinstrasse 3 35781 Weilburg Tel. 06471 30145</p>	 <p>Hans-Harald-Grebe Str. 1 65614 Beselich Tel. 06484 890790</p>	 <p>Schulstr. 5 35796 Weimbach Tel. 06471 41076</p>	 <p>Birkenallee 1 35794 Mengerskirchen Tel. 01704925263</p>
 <p>Marktplatz 13a 35789 Weilmünster Tel. 06472 8322727</p>	 <p>Schlossstraße 3 35781 Weilmünster Tel. 06471 944210</p>	 <p>Hofener Mühle 1 65594 Runkel Tel. 06482 339</p>	 <p>Blessenbacher Str. 18 35796 Weimbach Tel. 06474 883845</p>	 <p>Rietdorf 21 15936 Ihlow-Rietdorf Tel. 06471-61231</p>	 <p>Marktplatz 35781 Weilburg Tel. 06471 93800</p>	 <p>Beethovenstr. 15 65611 Brechen Tel. 0177 3954287</p>
 <p>Rütsche 7-9 65549 Limburg Tel. 06431 2172305</p>	 <p>An der B456 35789 Weilmünster Tel. 06472 915915</p>	<p>Trotz der Lockerungen sind viele Geschäfte weiterhin hart von den Beschränkungen der Corona-Krise betroffen. Für die großen Online-Shops ist das kein Problem - für die regionalen Anbieter und unsere Mehrwertpartner schon.</p> <p>Wer sich also aktuell seine Zeit mit Lesen, Mode oder Renovieren vertreiben will, sollte - bevor er bei einschlägigen Versandhändlern bestellt - nachsehen, ob der kleine Laden um die Ecke nicht auch ein entsprechendes Angebot hat. So können Sie nicht nur Langeweile loswerden, sondern auch die regionalen Anbieter unterstützen.</p> <p>Mehr Informationen unter: <a href="http://www.oberlahn.de/Branchenfuehrer/Mehrwertpartner-der-Sparkasse/">www.oberlahn.de/Branchenfuehrer/Mehrwertpartner-der-Sparkasse/</a></p>			 <p>Limburger Str. 15b 35781 Weilburg Tel. 06471 39181</p>	 <p>Burgstr. 31 65594 Runkel Tel. 06482 941967</p>
 <p>Zum Sportzentrum 6 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 4189830</p>	 <p>Im Krautfeld 3 35796 Weimbach Tel. 06474 8820253</p>				 <p>Hammerstr. 1 35781 Weilburg Tel. 06471 509888</p>	 <p>Obtorstr. 1 35792 Löhnberg Tel. 06471 6070</p>
 <p>Bonner Landstr. 100 50996 Köln Tel. 02236 66166</p>	 <p>Am Waldessaum 35578 Wetzlar Tel. 06441 3099576</p>	 <p>Möttauer Str. 1 35789 Weilmünster Tel. 06472 2348</p>	 <p>Weilburger Str. 1 65594 Runkel Tel. 06482 9492217</p>	 <p>Runkeler Str. 4 35781 Weilburg Tel. 06471 30666</p>	 <p>Obere Bergstr. 2a 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 4190110</p>	 <p>Im Seifen 25a 56414 Dreikirchen Tel. 06435 543047</p>
 <p>Am Bleidenbach 39 35789 Weilmünster Tel. 06472 3999590</p>	 <p>Gottlieb-Daimler-Str. 7 65614 Beselich Tel. 06484 8927050</p>	 <p>Langgasse 31-33 35781 Weilburg Tel. 06471 30025</p>	 <p>Marktplatz 2 35789 Weilmünster Tel. 06472 1236</p>	 <p>Neugasse 6 35781 Weilburg Tel. 06471 2225</p>	 <p>Unicastr. 4 65606 Villmar Tel. 06482 607280</p>	 <p>Brüsseler Str. 5 65552 Limburg-Süd Tel. 06431 5705888</p>
 <p>Boschstr. 5 35799 Merenberg Tel. 06471 5424</p>	 <p>Friedenbachstr. 10 35781 Weilburg Tel. 06471 3779917</p>	 <p>Mühlweg 17 65520 Bad Camberg Tel. 06343 91560</p>	 <p>Burgstr. 39 65594 Runkel Tel. 06482 333</p>	 <p>Karl-Kellner-Ring 48-50 35576 Wetzlar Tel. 064412091529</p>	 <p>Am Sieggarten 2 35781 Weilburg Tel. 06471 7866</p>	 <p>Allendorfer Str. 1 35799 Merenberg Tel. 06471 52526</p>



[www.ksk-weilburg-mehrwerte.de](http://www.ksk-weilburg-mehrwerte.de)

# Gemeinsam allem gewachsen.

Helfen Sie der regionalen Wirtschaft, in dem Sie jetzt Gutscheine kaufen, Essen bestellen, sich Online oder per Telefon beraten lassen, so dass die Unternehmen die Krise gut überstehen. Wir können alle mithelfen, dass uns auch nach „Corona“ ein vielfältiges Angebote zur Verfügung steht.  
[www.ksk-weilburg-mehrwerte.de](http://www.ksk-weilburg-mehrwerte.de)

 Kreissparkasse Weilburg



**Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Karl-Heinz Stoll, Ulrich Schmidt, Carolin Pfaff und Vanessa Bäcker.**  
Foto: Stadt Weilburg

## Über die neue Brücke wandern

Neue Brücke über dem Pfaffenhäuser Bach in Kubach errichtet

**(red).** Nachdem die alte Brücke marode und nicht mehr verkehrssicher war, hat der Naturpark Taunus eine neue Brücke über dem Pfaffenhäuser Bach in Kubach errichtet. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch stellte zusammen mit Vanessa Bäcker, Leiterin des Stadtmarketings, Carolin Pfaff, stellvertretende Leitung des Naturpark Taunus und Karl-Heinz Stoll, Vorstandsmitglied des Naturparks Taunus und Zimmermeister Ulrich Schmidt die neue Brücke bei einem Pressetermin vor. Bereits im Januar wurde die neue Brücke vom Zimmermeister Ulrich Schmidt, der seit 8 Jahren beim Naturpark Taunus für solche Konstruktionen zuständig ist, installiert. Dafür wurden zuvor Fundamente gegraben und auf Eisen

gesetzt. Auf den Fundamenten wurde anschließend die Brücke aus Fichtenholz errichtet. Den Pfaffenhäuser Bach kreuzt der Schinderhannespfad, der längste Wanderweg des Naturpark Taunus. Der Fernwanderweg misst rund 182 Kilometer und führt vom Lahntal bis zum Taunuskamm und bietet entlang der Wegstrecke viele Sehenswürdigkeiten. Auf dem Weg und über die neue Brücke führt ebenso ein schöner Rundweg um Kubach herum. „Die Strecke wird gut angenommen. Spaziergänger, Naturliebhaber und Wanderer nutzen den Pfaffenhäuser Bach an dieser Stelle, um auf die andere Seite zu kommen, da ist es wichtig, eine sichere Überquerung an dieser Stelle zu

schaffen“, berichtet der Bürgermeister. „Es wird ein Jahr der Heimat und so ermöglicht auch dieser Wanderweg nicht nur einen schönen Spaziergang für Touristen, sondern auch die Entdeckung des eigenen Stadtteils und der Natur vor der Haustür“, fügt er weiter an. Carolin Pfaff dankt für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Weilburg und die kurzen und unkomplizierten Wege. Auch Bürgermeister Hanisch ist dankbar für die hervorragende und schnelle Fertigstellung der Brücke. Bau und Errichtung der Brücke dauerten drei Tage, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1.700 Euro. Durch die massive Bauweise ist die etwa 4 Meter lange Brücke mit 400 Kilogramm belastbar.

## Topmoderne Waschstraße

Nach Umbau besichtigt Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch das „Delphin Autowaschcenter“

**(bach).** Auf Einladung von Fuat und Gülsen Ucak vom „Delphin Autowaschcenter“ im Gewerbegebiet Kubach konnte sich Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch über den gelungenen Umbau und die Ausstattung mit neusten Geräte für die Autopflege informieren. Den Kunden stehen nun ein neuer Einweichbogen für Schaumwäsche, Schaumwachs und Heißwachs sowie neue Trocknungsföhne zur Verfügung. Weiterhin wurde eine der Selbst-Waschboxen mit einer besonderen Schaumanlage für eine intensivere Reinigung ausgestattet. Das Ehepaar beschäftigt fünf Mitarbeiter in der Anlage, die für ihren besonders schonenden textilen Waschvorgang bekannt ist. Das Stadtoberhaupt sagte spaßig:



**Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch (I.) besichtigt die Anlage. Fuat und Gülsen Ucak (Mi.) und ihr Team freuen sich über den Besuch.**  
Foto: Bach

„Endlich stand ich auch einmal ohne Auto in einer Waschstraße“, und dankte dem Team für

die besonderen Einblicke und das Engagement am Standort Weilburg seit gut 20 Jahren.

## Wildpark Tiergarten lädt zum Besuch

**(bach).** Auch der Wildpark Tiergarten Weilburg hat wieder geöffnet. Der Tiergarten kann täglich von 9 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) unter Einhaltung der ein-

schlägigen Sicherheits- und Hygienevorschriften besucht werden: der Mund-Nase-Schutz ist im Kassen- und Wartebereich unbedingt zu tragen.

## Siegerprämie 150 Euro

WWW lädt zu „Gewinnen im Frühling“ ein

**(red).** Das Frühlingsgewinnspiel der Wirtschafts-Werbung-Weilburg läuft noch bis zum 3. Juli. Zu gewinnen gibt es als Hauptpreise einmal 150 Euro, für den zweiten Platz einen wunderschönen Präsentkorb der Stadt Weilburg bestehend aus einem Weilburg-Weinglas, dem Weilburg-Buch, einer Weilburg-Schokolade und einer Weilburg-Tasse sowie 60 Gutscheinen zwischen 5 und 50 Euro, die Aufnahme eines Gruß- oder Bewerbungsvideos im Weilburg-TV-Studio oder ein kostenloses Monatsabo einer regionalen Tageszeitung. Die 60 verschiedenen Gutscheine kommen von Einzelhändlern, dem Kino sowie von Gastronomen aus

Weilburg und Oberlahn und wurden als kleine Hilfe von der WWW angekauft. Seit dem 29. Mai gibt es wöchentliche Ziehungen, in denen jeweils bis zu 10 Preise unter allen Teilnehmer\*innen verlost werden. „Die Haupt-Preise werden wir dann nach Ablauf gemeinsam mit dem Stadtmarketing ziehen“, so der WWW-Vorsitzende Wolfgang Eck. Insgesamt wird es sechs Wochenziehungen sowie die Hauptziehung im Juli geben. Teilnehmen ist einfach: Unter <https://www.weilburg-oberlahn.de/www-fruhlingsgewinnspiel-2020/> findet man drei Gewinnspielfragen. Die richtigen Antworten ankreuzen, abschicken, fertig. Viel Glück!



**Wolfgang Eck und Alexandra Neuhoff laden zum Mitmachen ein.**  
Foto: Eckpunkte

## Gutschein schenken

WWW erleichtert Auswahl – Region stärken

**(red).** Ein Geschenkgutschein für Einkäufe bei den Mitgliedern der Wirtschafts-Werbung Weilburg bietet viele Möglichkeiten – und der oder die Beschenkte kann sich damit ihre Herzenswünsche erfüllen. Erhältlich ist der Gutschein online im Shop von weilburg-oberlahn.de sowie an 22 Verkaufsstellen – unter anderem bei der Kreissparkasse Weilburg, Frankfurter Volksbank und Volksbank Mittelhessen, Residenzbuchhandlung oder Weilburger und Sunde Reisecenter (bei REWE in Kubach). Einlösen kann man ihn bei mehr als 200 Geschäften in Weilburg, Löhnberg und Umgebung. Vom Bauartikel bei Obi

oder Stroh, Kleidung von Horne oder Intersport, Accessoires oder Möbel bei Interliving Zeller bis hin zur Autowäsche, einer Tankfüllung, einem aromatischen Kaffee oder entspannenden Massagen. Für viele unterschiedliche Waren und Dienstleistungen kann der Gutschein genutzt werden. „Bereiten Sie Ihren Liebsten eine besondere Freude und verschenken Sie ein einzigartiges Einkaufserlebnis“, empfiehlt Wolfgang Eck. Die Mitglieder nach Branchen und Themen geordnet sowie mit 25 regionalen Online-Shops sind auf der Homepage der WWW unter [www.weilburg-oberlahn.de](http://www.weilburg-oberlahn.de) zu finden.

# Sommerwäsche vom Schwäbischen Hersteller Hermko

Neue Modelle für die warme Jahreszeit und für Groß und Klein

(red). Bei Hermko finden die Kunden jetzt eine schöne Auswahl an Leggings mit Spitzen-Abschluss. Gerade die Capri-Leggings lässt sich super mit

vielen Lieblingsteilen wie Röcken oder Kleidern kombinieren. Die Mischung aus Baumwolle und Elastan sorgt für einen formbeständigen und

perfekten Sitz. Mit dem Spitzen-Abschluss wird das Outfit abgerundet und ist dabei noch ein schöner Hingucker. Die Leggings wird auch mit langen Beinen in den Trendfarben, weiß, schwarz, marine und pflaume angeboten.

Ebenso gibt es knielange Damen Panty. Diese wurden extra zum Tragen unter Röcke entwickelt.

Der Pant ist länger als übliche Pants

und doch kurz genug für Röcke. Ein Vorteil dieser Longpant ist, dass Reibung zwischen den Oberschenkeln verhindert und damit für ein angenehmes Tragegefühl gesorgt wird.

Weiterhin produziert Hermko auch Funktionswäsche für Damen, Herren und Kinder. Diese besteht aus einer Polyesterfaser und hat einen hohen Stretchfaktor. Sie ist atmungsaktiv und sorgt für einen optimalen Feuchtigkeitstransport, so dass die Haut trocken bleibt und durch eine spezielle Ausrüstung die bakterielle Geruchsentwicklung gehemmt wird.

„Stöbern Sie gerne durch das Sortiment und besuchen Sie das Hermko Fachgeschäft in Weilburg“, dazu lädt Inhaberin Romy Schäfer ein. Das Team freut sich auf viele Besucher, gerne auch online unter [www.HERMKO.de](http://www.HERMKO.de).

**Kontakt:** Hermko Fabrikverkauf, Marktstraße 6–8, 35781 Weilburg, Tel. 06471/2195



Mitarbeiterin Sibylle Lippert zeigt aktuelle Modelle. Fotos: Bach



25 JAHRE

GEKA

Küchenstudio und Badmöbel

LEICHT

GAGGENAU

Miele

Classic

SEHOCK



Küchenstudio Weilburg

Für die Treue der Kunden bedankt sich GEKA im Geburtstagsjahr mit Rabatten und Geschenken. Zum Beispiel mit dem begehrten und designprämierten Topfset von Johann Lafer.

Weitere Sonderaktionen und Rabatte finden Sie immer aktuell auf der Webseite [www.geka-kuechen.de](http://www.geka-kuechen.de)

Wir beraten Sie gerne - völlig unverbindlich!

Auf der Platte 6, 35781 Weilburg, Tel.: (0 64 71) 70 45, [www.geka-kuechen.de](http://www.geka-kuechen.de)

- Anzeige -

## GEKA Küchenstudio feiert 25 Jahre Erfolgsgeschichte

### 1. 25 Jahre GEKA und 40 Jahre MHK

„2020 feiern wir gleich 2 Jubiläen:“, kündigen Josef Kloska und Frank Großstück, die beiden Geschäftsführer des GEKA Küchenstudios in Weilburg freudig an, „unser 25 jähriges Bestehen und den 40. Geburtstag der musterhaus küchen Fachgeschäfte.“

GEKA hat sich als Küchenspezialisten in den vergangenen 25 Jahren in der Region einen erstklassigen Namen erarbeitet. **Das Fachgeschäft legt großen Wert auf fachkundige Beratung, eine inspirierende, erlebnisorientierte Ausstellung und zuverlässigen Service.** „Nicht ohne Grund kommt ein Großteil unserer Kunden aufgrund von Empfehlung!“ äußert sich Frank Großstück stolz. Und damit das auch so bleibt, wird das Montageteam seit Juni von einen neuen Mitarbeiter verstärkt.

### 2. Vier neue Ausstellungsküchen von Xeno und LEICHT

GEKA hat seine Ausstellung seit der Corona-Schließung um sage und schreibe VIER neue Küchen erweitert. Unglaublich aber wahr: **Auf Drei der Vier topaktuellen und nagelneuen Küchen von XENO gibt es bei Abholung einen Rabatt von 55%.** Anschauen können Sie sich diese und viele weitere Ausstellungsküchen auf der Webseite, bei GEKA vor Ort oder per Video Chat.

**3. Beratung und Kauf von zu Hause aus,** auch das gehört bei GEKA zum Service. Sie bestimmen wann und wo Sie beraten werden möchten. Sie sollten lediglich einen Termin vereinbaren.

### 4. GEKA präsentiert den Trendsetter unter den Abzugshauben: Smartline von Berbel.

Die kaminlosen Kopffreihaube Smartline arbeitet mit bewährter und energiesparender Berbel-Umlufttechnik. Mit neuen Materialkombinationen und hochwertiger Technik ist die Smartline optisches Highlight und perfekter Partner bei der Beseitigung von Fetten, Ölen und Gerüchen. Wahlweise mit Aktivkohlefilter oder wartungsfreiem permalyt®-Umluftfilter. Fachgerechte Beratung erhalten Sie im GEKA Küchenstudio.

Für weitere Informationen lohnt ein Blick auf die Homepage, auf der immer aktuelle News, Angebote und Ausstellungsküchen zu finden sind

Tel.: (06471)7045, E-Mail: [info@geka-kuechen.de](mailto:info@geka-kuechen.de)  
Web: [www.geka-kuechen.de](http://www.geka-kuechen.de)



## „Glück – Wiedersehen nach langer Trennung“

Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg zeigt im „Kleinen Kabinett“ chinesische Papierschnitte

**(bach).** Im „Kleinen Kabinett“ des Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg gibt es derzeit die Ausstellung „Glück – Wiedersehen nach langer Trennung“ zu sehen. Mitarbeiterin Qian Jia hat aus mehr als 100 Papierschnitten aus China eine Zusammenstellung getroffen, die in Coronazeiten dem Thema entsprechen, aber auch der Freude über die Wiedereröffnung des Museums Ausdruck geben.

Zu den ausgewählten Arbeiten der chinesischen Papierschnittkunst, die im Jahre 2008 in den Provinzen Chinas gesammelt und - als bisher weltweit einmaliger Vorgang - dem Weilburger Museum von der Chinesischen Papierschnittvereinigung als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt wurden, gehört beispielsweise die filigrane Arbeit



„Gedicht an eine schöne Frau“ von Wang Yanchang.

Foto: Bach

„Frieden, Harmonie und Glück“ von Jin Hejun, das eine Frau, ein Kind, Vögel und Blüten zeigt. Die Arbeit „Freundschaft“

stammt von Wang Yanchang, ebenso das „Lied der Fischer“ und „Liu Hai spielt mit Goldfrosch“. Das Plakatmotiv trägt

den Titel „Wiedersehen nach langer Trennung“ und passt damit so sehr in die aktuelle Situation.

Viele der Papierschnitte behandeln traditionelle Themen aus dem Volkstum, Sagen und Geschichten. „Keine andere künstlerische Gattung ist so sehr Gemeingut des Volkes“, sagt Museumsleiter Holger Redling. Ab der Mitte des 20. Jahrhunderts würden die Motive auch den Wandel der Volksrepublik und deren Errungenschaften widerspiegeln. Die UNESCO in Paris bewertete chinesische Papierschnitte als eigenständige Kunststrichtung und wertvolles Kulturgut Chinas. Die Ausstellung läuft bis Ende August. Zusätzlich sind weitere Papierschnitte im Obergeschoss des Museums zu sehen.

## Weilburger Delphi Filmtheater wieder geöffnet

**(red).** Das Weilburger Kino ist wieder geöffnet. Aber ein „normaler“ Kinobetrieb wie vorher ist in dieser Zeit leider nicht möglich. So müssen Kinobesucher wissen, dass sie sich bei jedem Besuch mit Name, Adresse und Telefonnummer registrieren lassen müssen. Auch gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln. Die mitgebrachten Mundschutzmasken müssen bis zum Erreichen des Sitzplatzes getragen werden, während der Filmvorführung können diese abgelegt werden. Die Vorstellungen sind so verteilt, dass sich immer nur ein Kino im Einlass oder am Ende der Vorstellung befindet.

Kino 1 und Kino 2 werden von der jeweiligen Kapazität von 140 Plätzen auf 36 Plätze reduziert. Kino 3 von 69 auf 18 Plätze. Eine Platzanweiserin/er wird die Plätze zuweisen.

Theke und Galerie werden in der ersten Phase geschlossen bleiben. Getränke und verschiedene Süßwarenartikel können an der Kasse erworben werden. Während den Vorstellungen wird das Personal darauf achten, dass die Toiletten von nur jeweils einer Person betreten werden (Ausnahme: Mütter/Väter mit Kindern). Es werden drei Tische im Foyerbereich aufgestellt, damit die Besucher sich registrieren können. Das Programm ist unter [www.kinoweilburg.de](http://www.kinoweilburg.de) nachzulesen.



## Schlosscafé wieder geöffnet

**(red).** Das Schlosscafé Weilburg in der Unteren Orangerie hat auch wieder geöffnet und bewirbt seine Gäste freitags von 14 bis 18 Uhr, samstags von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Foto: Hotel Krone

## Schloss Weilburg besuchen

Führungen sind mit fünf Personen möglich

**(red).** Auch das Weilburger Schloss hat wieder geöffnet. Um die Schlossführung auch während der Corona-Pandemie sicher zu gestalten, hat das Team der Schlossverwaltung nach den behördlichen Vorgaben einen umfassenden Hygieneplan entwickelt und umgesetzt. So dürfen maximal fünf Personen (Einzelbesucher/Kernfamilie) an einer Führung teilnehmen. Sonder-

führungen können bis auf Weiteres nicht durchgeführt werden.

Ganz wichtig: Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend und auch die datengesicherte Adresshinterlegung jedes Schlossbesuchers.

An Wochentagen ist die Teilnahme stündlich möglich und an den Wochenenden halbstündlich. Führungszeiten sind von 10 bis 16 Uhr.

## Montags wird gemalt

**(bach).** „Die Montagsmaler“ stellen derzeit ihre Arbeiten in der Galerie der Kreissparkasse Weilburg aus. Die Montagsmaler sind eine aus der Malschule von Anke Mohr hervorgegangene Gruppe mit einem breiten künstlerischen Ausdrucksspektrum von A wie Aquarell bis Z wie Zeichnen. Gemalt wird nach eigenen Vorlagen oder Skizzen, drinnen oder draußen, nach saisonalen Themen oder experimentell. Im Vordergrund steht immer die gemeinsame Freude in der Gruppe zu arbeiten, sich zu inspirieren, gegenseitig zu motivieren und gemeinsam zu experimentieren. Die „Montagsmaler“ sind: Erika Schmidt (Acryl, Aquarell), Berthold Schmitt (Acryl, Aquarell,



Öl), Janina Kramer (Tusche, Aquarell), Erika Mohr (Acryl, Mischtechnik), Gertrud Wern (Acryl, Aquarell), Carole Schröter (Aquarell) und Melanie Schröter (Pastell, Aquarell, Mischtechnik) sowie Anke Mohr (Acryl, Aquarell, Ölfarbe, Pastell, Tusche, und mehr).



## Es wird wieder getanzt

**(red).** Der Tanzclub „Blau-Orange“ Weilburg hat sein Training in seiner Halle wieder aufgenommen. Alle Tänze werden als Solotanz unterrichtet. Tango Argentiniano kann vorerst nicht angeboten werden. Die Zumba-Kids in

Kubach und die Hip-Hop-Kids in Kirschhofen starten später, wenn die städtischen Bürgerhäuser wieder geöffnet sind. Die Trainingspläne sind im Internet unter [www.tc-blau-orange-weilburg.de](http://www.tc-blau-orange-weilburg.de) zu finden.

## Sommerfreizeit der katholischen Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn

**(red).** Es ist noch nicht sicher, ob die Kinderfreizeit der Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn vom 3. bis 10. August nach Darmstadt stattfinden kann. Das Organisationsteam beobachtet, wie sich die Lockerungen in der nächsten Zeit entwickeln werden. Um weiter planen zu können, wird darum gebeten, dass interessierte Familien mit Kindern im Alter von acht bis 14 Jahren sich anmelden. Weitere Informationen: [www.heiligkreuz-oberlahn.de](http://www.heiligkreuz-oberlahn.de). Rückfragen an Pia Seitz per Tel. 0177/6856233 oder per E-Mail an [seitzpia@web.de](mailto:seitzpia@web.de)

# Aufbruch und Freiheit

„Liebesbriefe für Europa“ im Museum Rosenhang



**Sabina Sakoh: The raft number fifteen**  
Foto: Rosenhang

(red). Im Weilburger Museum Rosenhang ist bis zum 29. Juli die Ausstellung von Sabina Sakoh „Demokratia – Loveletter to Europe“ zu sehen.

Darin setzt die 1968 in München geborene Malerin ihre inszenierten Aussagen von Aufbruch, Freiheit und Demokratie auf ebenso subtile und brillante Weise fort wie in der vorangehenden Bildserie Game Over – The Dysfunction of Status Quo. Weitaus stärker tritt hierbei jedoch ihr Plädoyer für die Stabilität einer freiheitlich demokratischen Gesellschaft hervor. Diese Verteidigung der demokratischen Werte manifestiert sich gleichzeitig im Titel der Ausstellung.

Die Farbauffassung der Künstlerin wird zum Träger der Emotionen, fängt den Betrachter durch attraktive Stimmungen ein und lässt ihn dennoch im Ungewissen. Mit ihrem Gesamtwerk beweist Sakoh hierbei eine erneute Bestätigung ihrer eigenen Formensprache, die sich der Synthese von klassischer Malerei und den neuen Errungenschaften der Moderne hingibt. Eine Werkreihe, die durch aktuelle politische Entwicklungen in ihrer Aktualität täglich bestätigt wird.

Die Bildzitate erinnern an Mythologisches, zeigen Parallelen zu zahlreichen etablierten Segmenten der Kunstgeschichte und auch täuschende Fragmente biblischer oder christlicher Symbole.

Mit jedem Blick werden die Besucher der Ausstellung von Sabina Sakohs Werken angezogen, eingesogen, gar überschwemmt. Durch ihren klassischen Malstil erscheint die Lebendigkeit der Gemälde zunächst undurchdringlich, doch was sich auf ihren Bildern abspielt, ist für klar erkennbar: Sie spricht über das heutige Leben in einer alten, längst vergessenen Sprache. Unter dem Motto „Ruhe“ lädt der Künstler Michael Erbach bis zum 30. Juni zum „offenen Studio“

ein. Termine können per E-Mail an kontakt@michaelerbach.com abgesprochen werden.

Michael Erbach, Jahrgang 1988, studierte industrielle Gestaltung mit Kunst am Pratt Institute New York und der Universität der Künste Berlin.

In seinen Arbeiten setzt er sich mit den Feldern Theologie, Psychologie und Minimalismus auseinander. Dabei geht er aktuell der Frage nach, wie

Strukturen und Symbole auf visueller Art dem Betrachter helfen können, zu ganzheitlicher Ruhe zu finden. In Geist, Seele und Leib.

Er arbeitet mit reduzierten Mitteln wie Papier und Fineliner, um elementare Strukturen in langen, geduldigen Prozessen abzubilden, mit Leinwand und Acryl, und geht gerne ins Objekthafte und Installative. Hier bedient er sich der Kinetik, um Prozesse durch Bewegung und Veränderung darzustellen.



**Michael Erbach**  
Foto: Rosenhang

## „Und dann kamst Du“

Arbeiten von Linda Bausch und Mick Abel in der Galerie am Marktplatz 9

(bach). Die Galerie von Linda Bausch und Michael Abel im Gebäude Marktplatz 9 in Weil-



burg hat jetzt auch wieder geöffnet und kann sonntags von 14 bis 18 Uhr sowie auf Anfragen besichtigt werden. Unter dem Motto „Und dann kamst Du“ zeigt Linda Bausch unter anderem aktuelle Zeichnungen und Gemälde, die in der Zeit der Corona-Pandemie entstanden sind. Unsere Fotos zeigen Linda Bausch mit einigen neuen Werken sowie eine Plastik von Michael Abel, über die sich jeder Betrachter seine eigenen Gedanken machen kann.

**Kontakt:** E-Mail kunst@linda-bausch.de, Mobil 0176/456 8927



**Heike Smolcic im Wirbelauer Steinbruch.**

Foto: Meike

## Pflegekräfte machen Kunst

„Meike: Menschen aller Länder sollten jetzt zusammenwirken“

(bach). „Meike“ ist ein Künstlername, hinter dem zwei kreative Menschen aus dem Betreuungsbereich zu finden sind: „Meike“ das sind Betreuungsassistentin Heike Smolcic und Betreuer Mike Lowski. Beide sind in zwei heimischen Seniorenheimen tätig und setzen in ihrer privaten Zeit gerne Ideen für künstlerische Bildgestaltungen um. Dieses beeindruckende Foto zeigt Heike Smolcic im Wirbelauer Stein-

bruch, in dem sich Schönheit und Vergänglichkeit vereinen. Inspiriert zu diesem Foto habe sie das Lied „Bis die Welt auseinander bricht“ von der Band Subway to Sally, in dem es heißt: „Diese Welt bäumt sich auf in heißer Wut, trotz dem Tod, schickt den Aufruhr mit den Winden, bricht heraus aus den Meeren, bricht über uns und wird jede Seele finden. ... Bis die Welt auseinander bricht, tan-

zen wir auf Schutt und Scherben“.

Mike Lowski sagt: „Der Virus kennt weder Grenzen noch Nationalitäten. Und Hilfe wird überall benötigt. Dabei kann der Mensch als Sanitärer oder als Zerstörer wirken“. Und Heike Smolcic fügt an: „Die Menschen aller Länder sollten jetzt zusammenwirken und ein gemeinschaftliches Konzept entwickeln. Wir müssen uns gegenseitig helfen“.



Fotos: Bach

## Wenn Dir das Leben Zitronen gibt, mach Limonade daraus

Hat die Corona-Krise auch positive Aspekte?

Von Wolfgang A. Eck

Bei allen Schreckensmeldungen, Einschränkungen und Ängsten: Gibt es auch positive Auswirkungen der Corona-Krise auf unsere Gesellschaft und die Wirtschaft? Das ist eine Frage, die ich mir stelle. Eine verrückte, absurde Frage? Doch wenn man die Entwicklungen beobachtet und ernsthaft darüber nachdenkt, dann gibt es schon einiges: Solidarität und Hilfsangebote sind weit häufiger zu beobachten als zuvor, Hygiene wird endlich ernst genommen, Familien rücken näher zusammen und die Menschen lernen neue Dinge, die sie zuvor entweder ablehnten, nicht auf dem Schirm hatten oder die zu sehr von der täglichen Routine abwichen. Denn wir sind manchmal in eingefahrenen Pfaden gefangen. Vielleicht überlegt man sich in Zukunft auch zweimal, ob man für ein einstündiges Meeting drei Stunden im Auto sitzen muss. Die Chefin, der Chef sieht vielleicht ein, dass Homeoffice nicht per se Mist ist. Die Bankkunden merken, dass so eine Photoüberweisung oder kon-

taktloses Bezahlen bis hin zu einer Videoberatung doch kein Teufelszeug sind. Lehrer fragen sich, ob Unterricht nur analog stattfinden muss, oder anders organisiert und gestaltet werden kann. Uns wird bewusster, wie die Wirtschaft, wie Lieferketten nicht nur zusammenhängen, sondern einander brauchen und wie wichtig die internationale, interkulturelle Zusammenarbeit ist.

Kann das also positiv für die Wirtschaft sein? Ja, meint auch mein Studienkollege und Spieltheorie-Experte Prof. Dr. Christian Rieck in seinem hervorragenden YouTube-Video zu dem Thema. Er nennt weitere Punkte: Pfadabhängigkeiten erkennen, natürliche Experimente nutzen, Kulturtechniken erlernen.

Das Thema der so genannten **Pfadabhängigkeiten** macht klar: Getroffene Entscheidungen oder auch Geschehnisse und Ereignisse, die wir nicht direkt beeinflussen können, haben Auswirkungen auf die Zukunft. Neue Entscheidungen sind davon abhängig, welchen Weg wir eingeschlagen haben und auf welchem Pfad wir uns dann plötzlich befinden.

Hat man beispielsweise in einer Stadt mit hohen Investitionen Schienen verlegt und eine Straßenbahn installiert, dann sind Entscheidungen für ein anderes Verkehrssystem für lange Zeit blockiert. Selbst wenn wenige Jahre danach ganz andere Systeme sinnvoll gewesen wären, werden die Schienen in der Regel nicht abgebaut. Oder verliere ich meinen Job durch Insolvenz meines Arbeitgebers, oder weil ich mich mit meiner Führungskraft angelegt habe und vor die Tür gesetzt werde, entdecke ich plötzlich viele neue Möglichkeiten und bekomme viel bessere Jobs, um die ich mich vorher nie gekümmert geschweige denn mich beworben hätte. Solche Geschichten habe ich im Bekanntenkreis schon zuhauf gehört. Ein Blick in die Geschichtsbücher und man erfährt, dass der Erfolg der Bundesrepublik Deutschland auch darauf fußte, dass ganze Industrieanlagen als Wiedergutmachung demonstrieren und unter anderem nach Russland transportiert wurden. Das machte den Weg frei für neue Technologien. Zerstörung

durch Kriege oder Naturereignisse, die einem natürlich nicht gefallen, wenn man in der Situation ist, oder das bewusste Erleben, dass beispielsweise eine Entscheidung falsch war, können durchaus positive Effekte

den falschen Gründen gegen etwas sein. Wir können solche Ereignisse also als natürliche Experimente nutzen, Theorien und Glaubenssätze auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

**Kulturtechniken.** Wir sind viele

cher sein, dass durch diesen externen Schock, den wir gerade erleben, die Selbstheilkräfte verstärkt werden und wir nachher stärker aus dieser Krise herauskommen. Es würden nach seiner Einschätzung auch andere Produkte gefragt werden als in der Vergangenheit, wahrscheinlich sinnvollere, langlebigere Produkte. Vielleicht werden sich bei uns allen die Präferenzen ändern. Wir merken durch die Sondersituation derzeit viel mehr, was wirklich wichtig ist. Das es Dinge geben kann, wie die Unterstützung anderer Menschen, die sinnvoller sind, als den nächsten Luxusurlaub zu planen. Und auch der Zusammenhalt, das Vertrauen in der Familie und mit guten Freunden gibt ein gutes Gefühl, ein im wahrsten Sinne des Wortes spürbares soziales Sicherungssystem, das Belastungen ab- oder auffangen kann. Gemeinsam erreicht

man Dinge, die man alleine nicht erreichen könnte.

Muss der Staat jetzt helfen? Ja. Wer den Shutdown anordnet, der muss natürlich auch um Ausgleich bemüht sein. Doch Kurzarbeitergeld und ein paar tausend Euro Zuschuss können nicht alle retten, auch günstige Kredite zur Liquiditätssicherung können nicht alles auffangen. Schließlich muss das Kapital zur Rückzahlung erst wieder verdient werden. Hilft es, wenn vor allem Schlüsselindustrien wie die Automobilindustrie mit Milliarden an Subventionen und Kaufprämien gefördert wird, oder wäre es an der Zeit stattdessen Prämien zu erfinden, die auch anderen Branchen helfen? Die Sensibilität für die richtigen Entscheidungen müssen unsere Volksvertreter nun finden. Kein leichter Job. Wichtig ist aus meiner Sicht nun auch, nicht jede Kleinigkeit regeln zu wollen und die Verantwortung wieder zurückzugeben an die Menschen. Denn mit Gefahren leben wir tagtäglich – seit unserer Geburt bis zum Lebensende.

Autor: Wolfgang Eck, Geschäftsführer Eckpunkte Kommunikation GmbH und Vorsitzender der WWW Wirtschafts-Werbung Weilburg e. V.

**Das erwähnte Video findet sich auf dem Kanal von Christian Rieck: [www.youtube.com/ProfRieck](http://www.youtube.com/ProfRieck)**



Der WWW-Vorsitzende Wolfgang Eck.

Foto: Bach

für die Zukunft haben. Ein Schubser beispielsweise für politische Entscheider, die digitale Infrastruktur in ländlichen Gebieten nicht mehr zu vernachlässigen.

**Experimente** sind besonders wichtig, so Rieck, um Prozesse und Wirkungen zu untersuchen und Erkenntnisse zu gewinnen. Beispiel: Welche Umweltverschmutzung geht vom Straßenverkehr aus – um das zu untersuchen, hätte man beispielsweise Messungen machen und im Anschluss eine ganze Zeit lang den Straßenverkehr abschalten müssen. Dann hätte man gesehen, welchen Einfluss der Straßenverkehr und vor allem verteilte Dieselfahrzeuge tatsächlich haben. Natürlich gibt es Schadstoffe und Emissionen, aber durch die Corona-bedingte zeitweise starke Verkehrsreduzierung hatten wir quasi ein natürliches Experiment. „Und was wir jetzt auf einmal sehen ist, dass diese negative Wirkung, die wir bisher dem Straßenverkehr zugeschrieben haben, überhaupt gar nicht da ist. Wir müssen auf einmal feststellen, dass die Umweltverschmutzung in Städten zum überwiegenden Teil durch andere Faktoren, zum Beispiel stärker durch Holzöfen hervorgerufen wird – Thema Feinstaub“, klärt Rieck auf. Man könne gegen Straßenverkehr sein, doch man solle nicht aus

Routinen gewohnt und unser Handeln spielt sich zu weit über 90 Prozent über unseren Autopiloten ab. Bedeutet: Wir denken nicht mehr darüber nach, sondern handeln einfach. Viele Dinge haben sich über lange Zeit entwickelt und eingespielt. Da kommt es vor, dass einige Dinge aus einer anderen Zeit stammen. Jetzt waren wir durch die staatlichen Maßnahmen gezwungen, einfach anders handeln, lernten andere Vorgehensweisen kennen und schätzen und werden oder haben uns schon dadurch weiterentwickelt. „Da brauchen wir uns wirklich gar nichts vormachen: Der Großteil von uns hätte das so überhaupt nicht gelernt, wenn wir es nicht gemusst hätten“, meint Rieck. Jetzt müssten wir es einfach und es wird schon auf mittlere Sicht einen positiven Effekt haben, so der Spieltheoretiker und Finanzprofessor.

Ein weiteres Thema aus seiner Sicht sind die **Resilienz** und die Antifragilität. Diese Theorie besagt, dass Systeme, die einer Belastung ausgesetzt werden, stärker werden. Schon Seneca soll gesagt haben: „Fest und stark ist nur der Baum, der unablässig Winden ausgesetzt war, denn im Kampf festigen und verstärken sich seine Wurzeln“, zitiert Rieck. Dieser Effekt sei auch bei unserer Wirtschaft zu beobachten. Man könne si-

**RESIDENZ BUCHHANDLUNG WEILBURG**  
 Inh.: Joachim Kinedt  
 Langgasse 31/33 • 35781 Weilburg  
 Tel.: 06471/30024  
 Fax: 06471/39604  
<http://www.residenzbuch.de>  
 e-mail: info@residenzbuch.de

**TIPP: DAMEN CAPRI LEGGING AB 8,99 €**

**Unterwäsche**  
 in riesiger Auswahl

**Fabrikverkauf**  
 Marktstr. 6-8, Weilburg  
 Tel. 06471 - 2195

**HERMKO**  
 emotion



Helmut Glöckler in der „Alten Rentkammer“.

Foto: Bach

Balsam für die Seele: Musik im Bistro Altes Art-Haus.

Foto: Gorenflo

Stammgäste freuen sich, dass sie wieder bei Harald Neu speisen können.

Foto: Bach

## Heimische Gastronomie vor großen Herausforderungen

WWW-Mitgliedsbetriebe: Corona-Pandemie erfordert Durchhaltevermögen, es gibt aber auch Hoffnung

(bach). Elvira und Rainer Weismüller aus Oberrod sind froh, dass sie endlich wieder ihr Lieblingslokal das **Gasthaus zum Westertal** in Niedershausen besuchen dürfen. Hier haben sie vor vielen Jahren ihre Hochzeit gefeiert und es vergeht kein Monat, ohne bei Harald und Gudrun Neu gespeist zu haben. „Wir haben das nun sehr vermisst: das gute Essen und die familiäre Atmosphäre“, erzählen sie. Auch Stammgast Erich Schermuly (83 Jahre) aus Niedershausen ist froh, endlich wieder ein Bierchen am Stammtisch trinken zu können. Natürlich wird der geforderte Abstand eingehalten und fast jeder zweite Tisch bleibt deswegen frei. „Der Besuch ist bei schönem Wetter am Besten“, sagt Harald Neu, „die Außenterrasse ist jetzt besonders beliebt“. Mittagküche gibt es von 11.30 bis 13.30 Uhr, dann ist wieder ab 17 Uhr geöffnet. Dienstag ist Ruhetag. „Wir bleiben zuhause – das haben viele Gäste verinnerlicht“, schildert das Ehepaar Neu, „denn viele Menschen haben ganz einfach Angst“. Für die Gastronomie bedeutet das jetzt überall: durchhalten und nicht verzweifeln. Viele haben in den letzten Wochen ihr Lokal mit „Essen to go“ am Leben erhalten, um zumindest einen Teil der Unkosten decken zu können, und dies wird auch fortgeführt. So auch bei Harald Neu. Die Speisekarte wird weiterhin saisonal angepasst. Vom 12. Juni bis 5. Juli gibt es sommerliche Fischwochen. „Essen to go“ sei wochentags „schleppend“ gelaufen, am Wochenende dagegen besser – und an Feiertagen besonders gut – das war im **Kubacher Hof** zu hören. Die Öffnungszeiten wurden den Erfahrungen der letzten Wochen angepasst, das kann sich aber auch bald wieder ändern. Derzeit ist Freitag und Samstag ab 18 Uhr geöffnet sowie Sonntag von 12 bis 14 und ab 18 Uhr. Auch

hier läuft das Essen zum Abholen weiterhin. Es empfiehlt sich, auf den Internetseiten der jeweiligen Lokale die Aktualisierungen nachzuverfolgen. Thomas Kiefer von **Tommy's Sportsbar** bietet „Essen to go“ schon lange an – und auch in Corona-Zeiten: „Wenn das Wetter schön ist, kommen die Gäste nun wieder auf unsere Außenterrasse“, berichtet er. „Wenn dies nicht so wäre, dann wäre das sehr übel für uns. Denn im Innenraum halten sich im Moment viele nicht gerne auf“. Er rechnet mit Umsatzeinbußen von mindestens 40 bis 50 Prozent. Jede Menge Leute wegschicken musste Daniela Loibl von der **PM Lounge** am Vatertag: „Bisher konnten wir auf der Terrasse 16 Plätze anbieten“, berichtet sie, „wenn die besetzt sind, konnte ich den Gästen den Innenraum empfehlen, aber das wollen die wenigsten“. Sie freut sich, dass die fünf-Meter-Regelung pro Person nun aufgehoben wurde, sondern nur noch der Abstand untereinander von 1,50 Metern gefordert wird. Ihre Öffnungszeiten sind momentan täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr, Montag bis Donnerstag von 18 bis 22 Uhr, Freitag und Samstag von 18 bis 23 Uhr und Sonntag von 17 bis 21/22 Uhr. Auch das **Bistro Altes Arthaus** auf dem Marktplatz ist froh über die schöne Außenbewirtschaftung. Als zum Neubeginn nach der Zwangspause „Carlos G“ mit seiner Akustik-Gitarre aufspielte, genossen das die Zuhörer sehr – mit dem geforderten Abstand natürlich. Neu im Angebot ist jetzt auch Kuchen: als besonders beliebt in Coronazeiten stellt sich der Kuchen im Glas heraus. Auch die Aktionen Dienstag Eintopf, Mittwoch Spare Ribs, Freitagsmenü und Samstag Weck und Worscht kommen weiterhin gut an. Der Wegfall der Schlosskonzerte trifft nicht nur Nelia und Helmut

Glöckler von den Schlosstuben in der **Alten Rentkammer** hart: das Ehepaar hat in seinem zehnten Jahr im idyllisch gelegenen Restaurant gegenüber des Schlosses in den letzten Wochen ebenfalls mit Vorbestellungen für abzuholendes Essen „überlebt“. Jetzt kann der Betrieb endlich weiter laufen, und die erforderlichen Abstandregelungen werden durch das jeweilige Nichtbesetzen bestimmter Tische eingehalten. Saisongerichte – wie Spargel etwa – sind vorhanden, die Speisekarte wurde auch mit neuen Gerichten bereichert. Essen außer Haus, gibt es weiterhin und die Öffnungszeiten wurden jetzt erst einmal auf Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr und Sonntag ab 12 Uhr festgelegt. Im **Bistro Cozy** in der Neugasse 4 läuft der Betrieb – wie überall – zögerlich, aber er läuft und die Gäste kommen wieder in das schöne Lokal, das täglich ab 12 Uhr geöffnet ist. Im Landgasthof „**Bei Kleins**“ in Löhnberg werden Genießer nun wieder Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag ab 17 Uhr und Sonntag von 11.30 bis 14 und ab 17 Uhr verwöhnt. Aber eine Reservierung ist nötig. „Viele Leute trauen sich noch nicht raus, sie haben Angst“, berichten Bernd und Marena Holzhäuser,

die über die ersten Reservierungen für Pfingsten froh sind. Der Biergarten ist auch wieder geöffnet. „Zum Glück kommen so langsam auch die ersten Buchungen von Radfahrern für unsere Zimmer“, schildert das Ehepaar, das auch weiterhin den Abholservice für Essen anbietet. Das **Hotel Lahnschleife** wird ab 8. Juni auch wieder Gäste empfangen und bewirten. Die Restaurant-Öffnungszeiten sind Montag bis Sonntag von 18 bis 21 Uhr und zusätzlich sonntags von 11.30 bis 14 Uhr. Um eine Tischreservierung wird gebeten. Für das **Hotel am Bahnhof** rechnet Murat Altuntas in diesem Jahr mit großen Verlusten. Hier spielen Touristen und Hotelgäste für das Restaurant eine besonders wichtige Rolle und die fallen bisher zum Großteil weg. Einige Zimmerreservierungen sind endlich eingetroffen, und Murat Altuntas hofft, wenigstens seine Unkosten decken zu können. In der ebenfalls von der Familie Altuntas betriebenen **Pizzeria Jimmys** an der Guntersau ist der Betrieb nun einigermaßen ins Laufen gekommen, vor allem bei schönem Wetter auf der Terrasse. Das „Essen auf Abholung“ wird auch weiterhin angeboten.

In der **Pizzeria „Michelangelo“** in der Hainallee 6 schließlich spielt der Lieferservice schon lange eine wichtige Rolle. Und jetzt natürlich besonders. Auch hier werden die Touristen und Schlosskonzertbesucher vermisst: so manches Orchester hat das südländische Flair des Lokals schätzen gelernt und ist gerne hierher gekommen. Aber der Familienbetrieb läuft weiter, auch wenn die Situation schwierig ist und die Einnahmen „nicht zum Leben und nicht zum Sterben reichen“. Dabei ist die „grüne Oase“ an der Lahn auch jetzt wieder wunderschön gestaltet. „Wir hoffen auf bessere Zeiten“, sagt die Familie Orbita, die das Lokal seit mehr als 40 Jahren betreibt. Sie stammt aus Sizilien und hat dort viele Verwandte. „Lasst uns zusammenhalten, haltet alle noch eine Zeitlang durch und haltet Euch an die Regeln. Seien wir solidarisch und schützen gemeinsam unsere Kranken, alte Menschen und die schwächsten von uns! Mit unseren Gedanken sind wir bei den vielen, vielen Trauernenden in Italien und in anderen Teilen dieser Welt, wo sich Tragödien abspielen, die wir in diesen Tagen nicht vergessen sollten“, das ist derzeit auf der Homepage zu lesen.

### Baum- und Gartenpflege

*...alles im grünen Bereich*

**Beseitigung und Entsorgung des Eichenprozessionsspinners**

**Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung**  
**Baumgutachten / Baumkontrollen**  
**Hecken- und Gehölzschnitte**  
**Pflanzarbeiten / Entrümpelungen**  
**Hausmeisterdienste**  
**Winterdienst**

Anfahrt und Beratung kostenlos

**www.allesimgruenenbereich.org**



**Baumpflege Kraus**  
 Am Grünen Hang 14, 65594 Runkel  
**Tel. 06431/216 934**



**AVIA myheizöl**

Tel.: 06471 / 912660  
 Fax: 06471 / 9126620  
 info@avia-kuehmichel.de

**KUEHMICHEL**  
 35799 Merenberg / Allendorf

## Krankenhaus wechselt Geschäftsführung

Thomas Schulz als zweiten Geschäftsführer berufen

**(red).** Nach mehr als 23 Jahren in kaufmännischer Verantwortung wird der Geschäftsführer des Weilburger Kreiskrankenhauses, Peter Schermuly, Ende 2021 seinen Ruhestand antreten. Ganz bewusst haben Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat unter Leitung von Landrat Michael Köberle bereits jetzt mit Thomas Schulz einen zweiten Geschäftsführer berufen. Die langfristige Überschneidungsphase bietet dem langjährigen und dem neuen Geschäftsführer die Gelegenheit für eine intensive gemeinsame Einarbeitungsphase.



**Thomas Schulz** Foto: Bach

„Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit Thomas Schulz einen erfahrenen Krankenhaus-Manager gewinnen konnten, der die regionale Krankenhauslandschaft kennt und mit seiner Familie in Limburg lebt“, betonte Landrat Michael Köberle bei einem Vorstellungstermin in der Klinik, an dem auch Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch teilnahm.

Nach seinem BWL-Studium war Thomas Schulz (40) als Kaufmännischer Direktor für private Klinikketten und als Geschäftsführer eines freigemeinnützigen Krankenhauses tätig. Zuletzt übte er die Position des Kaufmännischen Leiters der ATOS Orthopädischen Klinik Braunsfels aus. Umfangreiche Kompetenzen bringt Thomas Schulz auch im Bereich der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) mit, wo er ebenfalls die Geschäftsführung inne hatte.

„Thomas Schulz stellt für mich die Idealbesetzung für meine Nachfolge dar und ich freue mich sehr, gemeinsam mit ihm noch einige Zeit für unser Kreiskrankenhaus



**V.l. Geschäftsführer Peter Schermuly, stellvertretende Pflegedienstleiterin Julia Klenke, Verwaltungsdirektorin Isolde Alfen, Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Thomas Schulz, ärztlicher Direktor Joachim Sturm und Landrat Michael Köberle.**

Foto: Bach

wirken zu dürfen“, so Peter Schermuly. Thomas Schulz beginnt seine Tätigkeit in Weilburg am 1. September 2020.

„Ich trete diese verantwortungsvolle Position an, weil ich überzeugt bin, mit meinen Erfahrungen und den hier tätigen Mitarbeitern den positiven Weg der vergangenen Jahre weiter fort zu führen und mit neuen Impulsen

die Zukunft des Kreiskrankenhauses erfolgreich mitgestalten zu können“, sagte er. Im Zuge der Neubesetzung der Geschäftsführung wird Verwaltungsdirektorin Isolde Alfen bereits zum 30. September das Krankenhaus verlassen. Ihre Funktion wird bis zum Ausscheiden des derzeitigen Geschäftsführers Peter Schermuly nicht neu besetzt.

## Gesundheitstag fällt aus

**(red).** Der diesjährige Gesundheitstag am Kreiskrankenhaus Weilburg fällt auf Grund der Auswirkungen der Coronapandemie aus. Diese Entscheidung haben Krankenhaus-Geschäftsführer Peter Schermuly und der Vorsitzende des Fördervereins, Hans-Peter Schick, getroffen. Seit nunmehr 20 Jahren richten Krankenhaus und Förderverein diese anerkannte und beliebte Veranstaltung rund um die Gesundheit und die Leistungen des Kreiskrankenhauses aus. Der nächste Gesundheitstag soll dann im Jahr 2021 stattfinden. Der Förderverein Kreiskrankenhaus Weilburg e.V. hat jetzt dem Kreiskrankenhaus für die Anschaffung von Pflegetransportstühlen für die Geriatrie insgesamt 4804 Euro zur Verfügung gestellt.

Um auch weiterhin die Arbeit des Kreiskrankenhauses Weilburg zu fördern, bittet der Förderverein Kreiskrankenhaus Weilburg um Spenden auf sein Konto bei der Kreissparkasse Weilburg, IBAN: DE52 5115 1919 0100 0007 77. Der Förderverein hat 344 Mitglieder, neue sind jederzeit willkommen.

## Weilburger Tafel öffnet wieder

Am 8. Juni ist das Tafelteam wieder für seine Kunden da

**(bach).** Mitte März musste die Weilburger Tafel schließen, und rund 650 Kunden in rund 300 Haushalten konnten seitdem nicht mehr von den ehrenamtlichen Helfern mit Lebensmitteln versorgt werden. Nun aber kann aufgrund der Lockerung der Vorschriften wegen der Corona-Pandemie auch die Weilburger Tafel ab Montag, 8. Juni, wieder Lebensmittel ausgeben. Um für die Kunden und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ansteckungsrisiko zu minimieren, wurden in den Räumen etliche Schutzvorrichtungen eingebaut. Zudem wurde der Ablauf der Ausgabe entsprechend der Hygienevorschriften verändert. So soll die Ware nur durch ein Mitglied des jeweiligen Haushaltes abgeholt werden. Und diese Person ist verpflichtet einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Die Wahrung des Sicherheitsabstandes von 1,5 Meter ist selbstverständlich. Anmeldungen für Neukunden der Tafel sind ab dem 15. Juni zwischen 13.30 Uhr und 15 Uhr wieder möglich.

Mit Schließung der Tafel war auch ein großer Teil der Einnahmen weggefallen und die aber weiterhin anfallenden Betriebs-



**Spendenübergabe an die Weilburger Tafel: Antje Helbig überreicht Leonard Wieczorek einen Scheck in Höhe von 2500 Euro vor Gemälden von Elvira Bach..**

Foto: privat

kosten haben die Reserven des Vereins aufgebraucht. Weder von staatlicher noch von städtischer Seite ist für den Verein eine finanzielle Entlastung absehbar. Vor der Wiedereröffnung mussten Investitionen für Schutzmaßnahmen in Höhe von rund 2.500 Euro getätigt werden, und auch der laufende Betrieb wird wegen der notwendigen Hygienemaßnahmen monatlich mehr als 900 Euro zusätzliche Kosten verursachen.

Auf der Suche nach Spendern wandte sich der geschäftsführende Vorstand Leonard Wieczorek

mit einem Schreiben unter anderem auch an das Rosenhang Museum in Weilburg. Hier stieß man auf Gehör: zusätzlich zu einer Spende in Höhe von 2500 Euro für die erforderlichen Schutzmaßnahmen haben die Kunden der Weilburger Tafel gegen Vorlage Ihres Bedürftigkeitsnachweises bis 30. Juni 2020 kostenlosen Zutritt in die Ausstellungen des Rosenhang Museums.

**Kontakt:** Weilburger Tafel e.V., Frankfurter Straße 9, 35781 Weilburg, Tel. 06471/5162777, E-Mail info@weilburger-tafel.de, www.weilburger-tafel.de

## EUTB® Beratungsstelle Weilburg

**(red)** Wegen der Corona-Krise hat die EUTB® Weilburg (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung) in den letzten Wochen nur telefonische, schriftliche und online Beratungen durchgeführt. Seit dem 18. Mai werden in der Beratungsstelle auch wieder persönliche Beratungstermine angeboten.

Die Regeln: vorherige Terminabsprache, zur Begrüßung keinen Handschlag, Mindestabstand 1,5 Meter, Ratsuchende und Beraterin tragen eine Mund-Nase-Maske, und benutzen von Desinfektionsmittel für Hände und Flächen.

Die offene Sprechstunde entfällt weiterhin, ebenso die Außensprechstunden in Merenberg und Weinbach.

Die EUTB® bietet eine unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige oder für Menschen, die von einer Behinderung bedroht

sind. Aufgabe der EUTB® ist es, die ratsuchenden Menschen persönlich über mögliche Teilhabeleistungen zu informieren.

Beratungsthemen können beispielsweise die Beantragung von Leistungen zur medizinischen oder beruflichen Rehabilitation, zu den Möglichkeiten der Teilhabe, Wiedereinstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt, persönliches Budget und Assistenz, sowie die Unterstützung bei sonstigen Anträgen, wie etwa bei einer Schwerbehinderung oder von Anträgen für (technische) Hilfsmittel sowie die Kontaktvermittlung an andere Institutionen und vieles mehr sein.

Die Beraterinnen Claudia Ahlers und Andrea Karger-Becker sind telefonisch unter 06471/1249991 und per E-Mail unter [beratung@eutb-weilburg.de](mailto:beratung@eutb-weilburg.de) zu in der Konrad Adenauer Straße 2 in Weilburg zu erreichen.

Die nächste Ausgabe Weilburg live erscheint am Samstag, 4. Juli 2020

Der Annahmeschluss für Manuskripte sowie Fotos ist am Donnerstag, 18. Juni 2020

# Liebe Leserinnen und Leser!

(bach). In diesen Ausnahmezeiten ist es für jeden Menschen wichtig, irgendwo tief innen seine persönliche Kraft zu finden, um auftretenden Ängsten und Unsicherheiten etwas entgegen setzen zu können. Neben dem Austausch mit anderen Menschen ist es wohltuend, geistig wach zu bleiben, sich zu informieren, sich mit Inhalten zu beschäftigen und manchmal einfach auch nur ins „Kopfkino“ abzutauchen. Das Lesen bewirkt dabei auf ganz besondere Weise eine innere Erfüllung.

In dieser Ausgabe von Weilburg Live haben wir dem Lesen einen besonderen Raum gegeben. Auf Seite zwei konnten Sie sich über die Wiedereröffnung der wunderbaren Weilburger Kreis- und Stadtbücherei informieren, hier nun finden Sie Lesetipps aus unserer Residenzbuchhandlung. Zu Beginn jedoch ein paar Gedanken über das Lesen generell. Maryanne Wolf, Professorin für kindliche Entwicklung sowie Kognitions- und Literaturwissenschaftlerin, beschäftigte sich 2009 in ihrem ersten Buch „Das lesende Gehirn“ damit, welche Vorgänge beim Lesen im menschlichen Gehirn ablaufen. In ihrem Nachfolgewerk „Schnelles Lesen, Langsames Lesen“ beleuchtet sie, wie sich das Lesen im digitalen Zeitalter verändert. Und wie wichtig Bücher für die Demokratie sind. Sie erklärt: „Alles ist miteinander verbunden: Das, was wir sehen, was wir wissen und die Informationen und Assoziationen, die wir bereits haben. Wenn wir lesen, verbinden wir in unserem Gehirn unsere visuellen Areale, sehr viele Sprachareale, die Areale unserer Emotionen und sogar unsere motorischen Areale.“ Über den Unterschied des

Lesens am Bildschirm oder in einem Buch sagt sie: „Um die Schnittpunkte zwischen den verschiedenen Arealen zu bilden, braucht unser Gehirn Zeit. Wenn wir lesen, brauchen wir um die 180 bis 300 Millisekunden, um grundlegende Informationen aufzunehmen. Wenn wir über das, was wir lesen, auch nachdenken und mitfühlen wollen, brauchen wir allerdings mehr Zeit. Um einen gelesenen Text wirklich tiefgründig zu verstehen, müssen wir kritisch analysieren, Empathie aufbringen und auch die eigenen Gedanken reflektieren. Das braucht Zeit. Wenn wir aber auf Bildschirmen lesen, tendieren wir dazu, den Text zu überfliegen. Ein Bildschirm lädt uns dazu förmlich ein, schnell weiter zu scrollen. Bücher bieten weniger Ablenkung und wir können auf einer tieferen Ebene lesen und besser verstehen, was Romanfiguren denken und fühlen. Dieses bessere Verstehen anderer Menschen ist ein wesentlicher Aspekt für eine demokratische Gesellschaft.“ Und sie fügt an: „Worüber ich mir Sorgen mache ist, dass Menschen an die Macht kommen, die nie gelesen haben und andere Perspektiven und Gedanken nicht nachvollziehen können.“

Heute stellt Astrid Habib nicht nur einen Roman als „traditionellen Lesetipp“ unserer Residenzbuchhandlung vor sondern auch Bücher für bestimmte Interessen.

## Garten

Mein Garten ist mein Paradies: ein üppig überbordendes Blühen und Summen. Hier kann ich mich vor dem Alltag und seinen Zumutungen zurückziehen, alles abstreifen, was mich belastet und Frieden finden. Und das im Handumdrehen! Wenn ich Ruhe suche, kann ich mich hier entspannen. Wenn ich mich auspowern will, finde ich Arbeit noch und nöcher. Am Morgen beobachte ich die Hummeln, wie sie sich in den frisch geöffneten Rosenblüten aalen. Am Abend sitze ich in seinen verborgenen Winkeln und lausche dem Abendlied

der Amseln.

„Der antiautoritäre Garten“ von Simone Kern: Gärten, die sich selbst gestalten und mit selbst versamenden Pflanzen weniger Aufwand bereiten. Black Box Gardening - Gärtnern mit dem Zufall lautet die zeitgemäße Antwort auf die neue Klimasituation. Die faszinierenden Hungerkünstlerpflanzen dieser Gestaltungsart benötigen wenig Wasser und Nährstoffe, vermehren sich ganz natürlich und machen kaum Arbeit. Simone Kern zeigt kreative, ökologische Konzepte für jeden Gartentyp, vom Bauerngarten bis zur Dachterrasse. Kosmos-Verlag (19,99 Euro).

„Matsch & Möhren“ von Bärbel Oftring: Kinder brauchen den Naturraum Garten, um fit fürs 21. Jahrhundert zu werden. Damit das gelingt, bietet dieses Buch viele tolle Anregungen und Projekte. Beim Spielen im Matsch, Säen und Pflegen von Pflanzen, Beobachten von Vögeln und Insekten erleben Kinder, dass Menschen, Tiere, Pflanzen und Boden in der Natur ein Ganzes bilden und sie Teil dieses Lebensraums sind. Ein Buch mit vielen Praxistipps, Spiel- und Bastelanleitungen, Pflanzenporträts und geballtem Wissen für kleine Gärtner und ihre Erwachsenen. Kosmos-Verlag (17 Euro).

## Naturführen

Raus in die Natur! Die frische Luft atmen, sich den Alltag von der Seele laufen, Freiheit spüren – und die kleinen Schätze am Wegesrand näher kennenlernen.

„Was blüht denn da?“ fragt der Kosmos-Naturführer, das seit 80 Jahren existierende Standardwerk für die Pflanzenbestimmung. (19,99 Euro)

„Essbare Wildpflanzen“ bringt die 200 häufigsten essbaren Wildpflanzen näher – mit wichtigsten Erkennungsmerkmalen und Angaben, welche Pflanzenteile wann geerntet und wie sie in der Küche verwendet werden können. Auch Informationen über Inhaltsstoffe und ihre gesundheitlichen Wirkungen sowie der Beschreibung giftiger Pflanzen, mit denen eine Verwechslungsgefahr besteht sind enthalten. AT Verlag (17,90 Euro).

## Geschenke mit Herz

Sehnsucht nach Nähe – gerade ältere Menschen vermissen die-



Literarische Geschenke Foto: Bach

ser Tage den Kontakt zu Freunden und Familie. Ein schön gestaltetes Geschenkbuch kann eine liebevolle Geste sein, eine Gabe, die von Herzen kommt und hilft, die Zeit der Isolation mit wertvollen, frohen Gedanken zu füllen. Das Team der Residenzbuchhandlung hat dazu einen üppigen Tisch erlesener Geschenke zusammengestellt: beispielsweise mit Kurzgeschichten, die die Seele streicheln, Notizbüchern und -heften, um die eigenen Gedanken festzuhalten, köstlichen Teesorten für Genussmomente und stilvollen Grußkarten, um ein Geschenk mit persönlichen Worten zu begleiten.

Fortsetzung folgt

Astrid Habib zeigt ihren derzeitigen Lieblingsthriller. Foto: Bach



## Ein wahrhaft brillanter Thriller

Roman-Lesetipp von Astrid Habib

(ah). Du wachst in einem Krankenhausbett auf, ohne Erinnerung. Neben dir sitzt dein Mann Tim mit Tränen in den Augen. Du fragst, ob du einen Unfall hattest, und er erklärt dir, wie glücklich er sei, denn er habe jahrelang daran gearbeitet, dich wiederzubekommen. Tim leitet ein erfolgreiches Unternehmen in Silicon Valley. Du bist die Liebe seines Lebens. Gewesen. Bis zum Tag, an dem du starbst. Nun bist du zurück. Doch deine Haut, dein Gesicht verdecken, was du wirklich bist: eine künstliche Intelligenz. Ein Roboter. Du bist eine Hochleistungscomputer und ein technischer Durchbruch. Denn neben deinem analytischen Gehirn besitzt du die Gabe der Empathie.

Du kehrst zurück in dein schönes Haus, siehst dein Kind wieder, und Erinnerungen kehren zurück. Doch sie sind lückenhaft. Tim hat sie hochgeladen. Und plötzlich merkst du, daß etwas nicht stimmt. Daß du in Gefahr bist...

Ich hätte nie geglaubt, daß ich einen Thriller aus der Perspektive einer Künstlichen Intelligenz mit solcher Faszination lesen würde! Innerhalb kürzester Zeit fühlt man mit Abbie, stellt sich mit ihr die Frage, was oder wer sie ist und verfällt diesem sensationell spannenden und intelligenten Thriller mit Haut und Haaren. Bestsellerautor JP Delaney lauert hinter jedem Kapitel mit neuen Cliffhangern und überraschenden Wendungen. Zum Glück ist die Geschichte kein bißchen technisch, es geht rasant voran und überzeugt von der ersten bis zur letzten Seite. Trauen Sie sich und begegnen Sie einer ganz besonderen Heldin!

JP Delaney: Tot bist du perfekt, Penguin Taschenbuch 13 Euro



Blick auf einige Gartenbücher. Foto: Bach

## Otto Jung GmbH

Feldbergstraße 8 · 35789 Weilmünster · Tel. (0 64 72) 20 41/20 42 · Fax 20 43

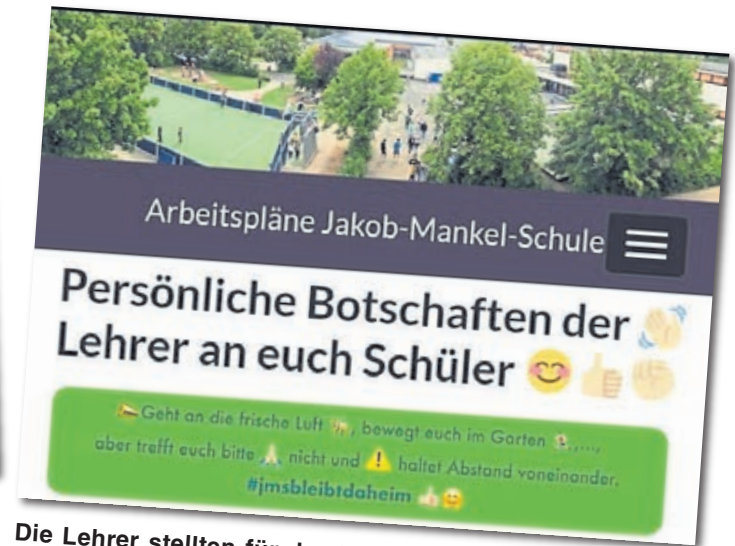
Alles aus einer Hand:

Hochmoderne Heizungsanlagen, Fußbodenheizung  
Sanitäre Einrichtungen –  
schlüsselfertige Ausführung von Bädern in Alt- und Neubauten





Anastasia Gomonai, Johanna Hardt, Leon Kleebach, Michelle Bau, Teresa Tilmann, alle 10a der JMS, halten Abstand und tragen anfangs Schutzmasken auch im Präsenzunterricht. Foto: privat



Die Lehrer stellten für das Homeschooling Lernhinweise und Arbeitspläne online. Foto: Homepage JMS

## Bildung auch in Zeiten von Covid-19

Aber traditionelle Abschlussfeierlichkeiten der Jakob-Mankel-Schule fallen wohl aus

(ej). Auf Grund der Pandemie des neuartigen SARS-CoV-2-Erregers mussten in ganz Deutschland Maßnahmen wegen der Ausbreitung des Virus ergriffen werden. So auch in den Schulen: Diese wurden am 16. März auf unbeschränkte Zeit vorläufig geschlossen. Deutschlandweit stand, auch für die Schülerinnen und Schüler der Jakob-Mankel-Schule, statt Unterricht in der Schule Homeoffice auf dem Programm. Um Unterrichtsstoff trotz allem bearbeiten zu können, erstellten überall die Fachlehrer Arbeitspläne, welche auf den Websites der Schulen oder über Email-Programme wie z.B. „iServ“ veröffentlicht und von den Schülern zu Hause bearbeitet werden konnten. Bei Verständnisproblemen war es möglich, über angegebene Kontaktdaten bei den Lehrern nachzufragen. Viele Lehrer nutzen auch die Möglichkeit von Chatrooms oder Videokonferenzen, um Unterricht weiter stattfinden zu lassen. So

auch meine Schule. Wie gut das aber wirklich überall geklappt hat, wird man wohl erst im nächsten Schuljahr sehen.



Jahrgänge, die unter strengen Hygienevorschriften ihren Unterricht absolvierten. Dieser fand für die verschiedenen Jahrgänge zeitversetzt und kürzer statt, damit sich die Schülerinnen und Schüler nicht zwangsläufig im Gebäude begegneten. In den Schulbussen sah es dann allerdings meist anders aus. In jedem Klassenraum durften sich maximal 10 bis 15 Schüler gleichzeitig aufhalten und auch die Toi-

**Auch „Bobby“, das Skelett aus dem Biologieraum, trägt Mund- und Nasenschutz.**

Foto: privat

Nach den Osterferien am 4. Mai kehrte langsam ein wenig Leben in die hessischen Schulgebäude zurück. Die Abschlussjahrgänge nahmen den Unterricht wieder auf, um sich auf die bevorstehenden Prüfungen noch einigermaßen vorbereiten zu können. Dazu zählten in Hessen die neunten, zehnten und zwölften

letten durften nur noch maximal zwei Schüler gleichzeitig aufsuchen. Regelmäßiges Stoßlüften der Räume war vorgeschrieben und der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern musste eingehalten werden. Außerdem standen in allen Klassenräumen Seife, Papierhandtücher und Desinfektionsmittel zur Verfügung. Auf

den Fluren und während der Pausen herrschte Maskenpflicht. Während des Unterrichts durften die Schüler jedoch bei strikter Einhaltung des Sicherheitsabstandes die Masken absetzen. Sobald die Zahl der Neuinfektionen mit dem Erreger SARS-CoV-2, der die Krankheit Covid-19 hervorruft, zurück gingen, kehrte ab dem 18. Mai auch für die fünften bis achten Jahrgänge langsam ein kleines Stück des gewohnten Alltages zurück. Für diese Jahrgänge der hessischen Mittelstufe wurde ein „Aufenthaltstag“ angeordnet. Dies bedeutete, dass sich jeder Jahrgang einmal in der Woche an einem bestimmten Tag traf, um sich über die aktuelle Situation auszutauschen, mit den Lehrern die vergangenen Wochenpläne zu besprechen und neue Aufgaben zu erhalten. Auch hier galten die genannten Hygienemaßnahmen und alle Klassen wurden in zwei Gruppen auf zwei Klassenräume aufgeteilt. Das blieb auch so, besonders in der Woche der Abschlussprüfungen für Haupt- und Realschüler vom 25. bis 29. Mai. Auf jacob-mankel-schule.de werden die dazu notwendigen organisatorischen Maßnahmen ständig aktualisiert, Schüler und Eltern informiert. Trotz der strengen Vorschriften und Maßnahmen, die von den Lehrern genauestens kontrolliert werden, lassen sich die Abschlussklassen der Jakob-Mankel-Schule in Weilburg ihren Spaß und die gute Laune nicht verderben. Die traditionelle „Mottowoche“, in der sich der Abschlussjahrgang jeden Tag



Emma Jahn (9c) Foto: privat



nach einem anderen Motto kleidet, ist jedenfalls geplant und kann hoffentlich stattfinden. Aber eine schöne Entlassfeier darf es leider nicht geben. Lisa Köchy aus der 10a bringt es auf den Punkt: „Wir sind alle echt mega traurig, aber verstehen das natürlich. Wir haben aber geplant, wenn es möglich sein wird, bald ein Klassentreffen zu machen. Dann kann jeder auch mal erzählen, wie es in der Lehre oder auf der neuen Schule ist.“ So hoffen alle Schulen auf Erfolge bei der Bekämpfung des Erregers SARS-CoV-2, um in den Alltag zurückkehren zu können. Nichts geht über den persönlichen Kontakt Lehrer-Schüler im „Präsenzunterricht“! Für viele Schulabgänger ist aber manches in der Zukunft ungewiss, wie es denn in Ausbildung, Berufsfachschulen oder gymnasialen Oberstufen weitergeht.



Überall im Schulgebäude erinnern originelle Warnschilder der Schulleitung der Jakob-Mankel-Schule an Verhaltensvorschriften. Foto: Collage Jürgen Weil

Gemeinsam für mehr  
Klimagerechtigkeit und die  
Zukunft unserer Kinder.



## Wir unterstützen Plant-for-the-Planet!

Weilburg - Mehr Bäume pflanzen, um die Klimakrise zu bekämpfen - von dieser Idee waren Gabi und Axel Zeller, Geschäftsführer von Interliving Zeller, sofort begeistert. Deswegen unterstützen die Unternehmer jetzt mit rund 50 weiteren Möbelhäusern aus ganz Deutschland die globale Bewegung „Plant-for-the-Planet“. Bisher wurden mit Spenden von Interliving Zeller und seinen Kollegen bereits 45.000 Bäume gepflanzt.

Große Veränderungen beginnen oftmals in den Köpfen von Kindern. Bereits 2007 hatte der 9-jährige Felix Finkbeiner die Idee für die Initiative "Plant-for-the-Planet". Seine kühne Vision war es "1.000 Milliarden" Bäume zu pflanzen, um den Klimawandel aufzuhalten. Inzwischen engagieren sich Kinder und Jugendliche aus aller Welt für die Bewegung, die gemeinsam mit vielen Unternehmen, Organisationen und Regierungen schon über 15 Milliarden Bäume gepflanzt hat.

Bäume sind das günstigste und effektivste Mittel, CO<sub>2</sub> (Kohlenstoffdioxid) zu binden und so der Menschheit einen Zeitjoker im Klimawandel zu verschaffen. Das Ziel liegt darin, die Treibhausgas-Emissionen maßgeblich zu senken und die Klimakrise abzuschwächen. In Akademien bilden Kinder andere Kinder zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit aus und befähigen sie, selbst aktiv zu werden - weltweit sind dies schon über 70.000 Kinder aus 67 Ländern.

Interliving Partner, das ist eine Gemeinschaft aus rund 50 Möbelhäusern in Deutschland, haben sich auferlegt, gemeinsam soziale und ökologische Projekte zu unterstützen. Als Kooperationspartner und Unterstützer von „Plant-for-the-Planet“ leisten die Interliving Partner einen großen Beitrag zur Klimagerechtigkeit:

Bis Frühjahr 2020 soll auf stiftungseigenem Grund von „Plant-for-the-Planet“ auf der Yucatan Halbinsel in Mexiko, ein Interliving-Partner Wald aus 45.000 Bäumen entstehen. Warum in Mexiko? Grundsätzlich spielt es keine Rolle, wo auf der Welt die Bäume gepflanzt werden.

Auch die Kunden von Interliving Zeller können sich an dem Projekt beteiligen und selbst Bäume spenden. Dazu zahlen sie einfach in den gemeinsamen Interliving Baumzähler ein und lassen den Wald in Mexiko wachsen.

Die Akademie zur Ausbildung der Kinder wird von der Interliving Partner Gemeinschaft mit zusätzlichen € 10.000,- unterstützt.

Weiterhin setzt sich Interliving Zeller dafür ein, auf lange Sicht das Unternehmen klimaneutral zu stellen. Dazu werden schon heute die Weichen gestellt und Prozesse optimiert.

Interliving Zeller ist ihr zuverlässiger Partner für sämtliche Möbelwünsche, egal ob regional im Möbelhaus oder im Onlineshop [www.interliving-zeller.de](http://www.interliving-zeller.de)



unterstützen



Trees for  
Climate Justice

Die Interliving Partner spenden  
45.000 Bäume gegen die Klimakrise!

Jetzt  
mitmachen  
und Bäume  
spenden!

[www.interliving.de/baumspende](http://www.interliving.de/baumspende)

Jetzt mitmachen!



**ZELLER**  
www.interliving-zeller.de  
Ihr Möbel- & Küchenprofi



6. WETZLARER  
KUNDENSPIEGEL  
**Platz 1**  
BRANCHENSIEGER

KUNDENZUFRIEDENHEIT  
NOTE **1,5**  
4,5/5,0

STÄNDIG ZUFRIEDENHEITS-MESSUNG  
2019/2020

SERVICE INSPEKTOR  
Institut für  
Kundenzufriedenheit

Untersucht: 7 EINRICHTUNGSHÄUSER  
88,2% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 82,7% (Platz 1)  
Bewertungsqualität: 82,7% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 73,5% (Platz 1)  
Kundenzufriedenheit: 100,0%  
Befragte (Mitarbeiter): 578 von 51 (Gesamt) - 568  
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grest  
www.kundenspiegel.de

+++ LOKAL EINKAUFEN – EINZELHANDEL STÄRKEN +++

**RIESENGROSSER** *Frühjahrs-*  
**RÄUMUNGS-**  
**VERKAUF**

... Wegen Verschönerung - Renovierung - Kollektionswechsel

Unzählige schöne Ausstellungs-  
möbel aus allen Sortiments-  
bereichen und Musterküchen jetzt

**65%** bis zu

**RADIKAL  
REDUZIERT**



**SAMSTAG**  
**6. JUNI**  
10 - 18 Uhr

**MONTAG**  
**8. JUNI**  
10 - 19 Uhr

**DIENSTAG**  
**9. JUNI**  
10 - 19 Uhr

**MITTWOCH**  
**10. JUNI**  
10 - 19 Uhr



**STARTER-AKTION**  
*Nur solange der Vorrat reicht!*



SITZGRUPPE  
best. aus 2x Sessel, 1x 2-Sitzer  
und 1x Couchtisch, inkl. Kissen.  
Ohne Deko.

**499.€**  
— ABHOLPREIS —

**TREUE-RABATT**  
**25%** bis zu  
auf alle MÖBEL-  
NEUBESTELLUNGEN

**TREUE-RABATT**  
**50%** bis zu  
auf alle neu  
geplanten KÜCHEN

Wir achten auf umfangreiche  
**HYGIENE- UND  
SCHUTZ-**  
**MASS-**  
**NAHMEN!**

Vereinbaren Sie einen **Termin** mit unseren **BERATUNGSPROFIS:** **TERMIN-HOTLINE** Ehringshausen 06440/1011 Weilburg 06471/9278-0

Für Druckfehler keine Haftung. Irrtümer vorbehalten. Abbildungen sind Musterbeispiele. \*Nur auf Neuaufräge, nicht bereits getätigte Aufträge. Gilt nicht für Ware aus aktueller Aktion, bereits reduzierte Artikel in der Ausstellung, Trends by Zeller, Werbeangebote, Boutique-Artikel und Leuchten, sowie preisgebundene Markenware wie Interliving, next125, Leicht, Tempur, Henders&Hazel, Internetangebote und Teppiche. Nicht kombinierbar mit anderen Vorteils-Aktionen.

**KüchenWelt ZELLER**  
Größter Küchenfachmarkt in Mittelhessen  
Breitenbacher Straße 3 · Tel. 0 64 40 / 10 11  
**EHRINGSHAUSEN**  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 16 Uhr

**Interliving ZELLER**  
Riesige Auswahl in der Möbel- und KüchenWelt  
Viehweg 8 / Gewerbepark · Tel. 0 64 71 / 9 27 80  
**WEILBURG**  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr

**BISTRO  
ZELLER**  
**IN WEILBURG**  
**AB SOFORT WIEDER  
GEÖFFNET!**

